Einwohnergemeinde der Stadt
4600 Olten

www.olten.ch

zentral
urban
natürlich Olten

Finanzplan 2021 - 2027

Stadtrat	21. September 2020
Gemeindeparlament	18./19. November 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht und Antrag	Allgemeine Kommentare	1-17
2	Investitionsplan	Zusammengefasste Investitionen	18-21
		Im Anhang: Detailbeschriebe	
3	Abschreibungsplan	Abschreibungen nach HRM2	22-25
		und Abschreibungen altes VV nach HRM1	
4	Parameter / Ziele	Parameter für die Steuerberechnung	26
		Finanzpolitische Ziele des Stadtrates	27
5	Plan-Erfolgsrechnung	Gestufter Erfolgsausweis Gesamt	28
		Erfolgsrechnung Gesamt	29
		Erfolgsrechnung Steuerfinanziert	30
		Erfolgsrechnung Abwasser	31
		Erfolgsrechnung Abfall	32
6	Plan-Finanzierungsausweise	Finanzierungsausweis Gesamt	33
		Finanzierungsausweis Steuerfinanziert	34
		Finanzierungsausweis Abwasser	35
		Finanzierungsausweis Abfall	36
7	Plan-Bilanzen	Planbilanz Gesamt	37
		Planbilanz gesplittet nach Finanzierung	38
8	Kennzahlen	Kennzahlen	39
		Grafiken zu den Kennzahlen	40-42

Bericht und Antrag des Stadtrates

an das Gemeindeparlament

Finanz- und Investitionsplan 2021 – 2027/Genehmigung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den aktualisierten Finanz- und Investitionsplan für die Planperiode 2021 bis 2027 zur Kenntnisnahme.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzzusammenfassung 2
1.1 Steuerfinanzierter Bereich 2
1.2 Abwasserrechnung 2
1.3 Abfallrechnung 3
2. Einleitung, Aufgabe des Finanzplans 3
3. Finanzpolitische Grundsätze des Stadtrates 5
3.1 Leitsatz 5
3.2 Verschuldung 5
3.3 Investitionen 6
3.4 Steuern 6
3.5 Zielerreichung im Finanzplan 6
4. Ausgangslage, Konjunkturelle Entwicklung 7
5. Ergebnisse des Finanzplans 8
5.1 Erfolgsrechnung 8
5.1.1 Personalaufwand (30) 8
5.1.2 Sachaufwand (31) 10
5.1.3 Abschreibungen (33, 366) 10
5.1.4 Finanzaufwand (34) 10
5.1.5 Transferaufwand, Finanz- und Lastenausgleich (36) 10
5.1.6 Steuerertrag, Szenario für die Kalkulation der Steuererträge (40) 11
5.1.7 Transferertrag (46) 12
5.1.8 a.o Ertrag (48) 13
5.2 Investitionen, Investitionsgrenzen 13
5.3 Kennzahlen 14
5.3.1 Investitionsanteil 14
5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad 14

5.3.3 Nettoschuld pro Einwohner 14
5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (gesetzliche Vorgabe) 14

5.4 Spezialfinanzierung Abwasser 14
5.5 Spezialfinanzierung Abfall 15

6. Vorbehalte und Einschränkungen 15

7. Chancen und Risiken 15

7.1 Volksinitiative «Jetzt si mir draa» 15
7.2 Kosten Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Pflegefinanzierung 16
7.3 Aufgabenentflechtung Kanton / Gemeinden – Aufgaben-/Lastenverschiebungsbilanz. .. 16
7.4 Altlastensanierungen Gheid. 16
7.5 Massnahmen zur Bekämfung des Klimawandels 16
7.6 Weitere Kosten 17

8. Schlussfolgerungen 17

1.Kurzzusammenfassungen

1.1 Steuerfinanzierter Bereich

Im steuerfinanzierten Bereich stehen für den Zeitraum 2021 – 2027 (7 Jahre) Nettoinvestitionen im Betrag von rund 116.3 Mio. Franken an. Darin enthalten sind grosse Erweiterungsinvestitionen für Schul- und Sportraum (Schulraum Kleinholz, 3-fach Turnhalle, Sekundarschulräume), der neue Bahnhofplatz sowie die Sanierung und Ausbau des Kunstmuseums. Alleine die Nettoinvestitionen für diese Erweiterungen betragen rund 64 Mio. Franken. Gegenüber dem letzten Plan wird keine fixe Werterhaltsposition im Hochbau mehr aufgeführt, sondern jeweils die Einzelprojekte. In der Erfolgsrechnung werden im Schulbereich aufgrund stark zunehmender Schülerzahlen Mehrkosten im Millionenbereich erwartet. Ebenfalls dürften sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl auf die Steuererträge sowie die gesetzlichen Sozialhilfekosten negativ auswirken. Zur Finanzierung dieser Vorhaben sollen ergänzend auch Liegenschaften veräussert werden. Weiter wird die Stadt nebst einer begrenzten Möglichkeit der Neuverschuldung auch Mehreinnahmen zur Finanzierung der Erweiterungsinvestitionen benötigen. Der Stadtrat sieht deshalb vor, im Bedarfsfall eine Anhebung des Steuerfuss zu beantragen. Dies insbesondere dann, wenn die geplanten Erweiterungsinvestitionen durch die zuständigen Instanzen genehmigt werden und um die aktuelle finanzielle Balance nicht zu gefährden. Im Jahr 2028 läuft der Finanzausgleich des Kantons für STAF aus. Die Stadt muss ab diesem Jahr mit rund 3.5 Mio. Franken weniger Einnahmen rechnen. Im September 2020 hat der Kantonsrat der Initiative „Jetzt si mir draa“ mit gravierenden Auswirkungen auf die Einwohnergemeinden zugestimmt. Würde diese Initiative so umgesetzt, müsste die Stadt ab 2030 nochmals mit jährlich rund 9.7 Mio. Franken weniger Steuererträgen auskommen. Zusammen mit dem Wegfall Ausgleich STAF fehlen der Stadt dann jährlich rund 13 Mio. Franken. Der Stadtrat wird sich dann rechtzeitig mit Massnahmen zum Auffangen der Verluste auseinander setzen müssen.

1.2 Abwasserrechnung

Die Abwasserrechnung ist zur Zeit schuldenfrei. Sämtliche getätigten Investitionen wurden bereits durch den Gebührenzahler finanziert. Aufgrund der hohen getätigten Investitionen des Zweckverbandes Abwasserregion Olten (ZAO), welcher die Kläranlage betreibt, wurde der Preis für die Abwasserreinigung von 0.94 Fr./m3 auf 1.20 Fr./m3 erhöht. Dies entspricht in etwa den Abwasserpreisen der Jahre 2005 – 2008. Die Erhöhung dürfte mindestens bis ins Jahr 2025 bestehen bleiben. Die Stadt Olten wird trotz dieser Erhöhung voraussichtlich keine Anpassung der

Abwasserpreise vornehmen müssen. Auch die vorgesehenen Investitionen können voraussichtlich aus eigenen Mitteln bezahlt werden.

1.3 Abfallrechnung

Die Abfallrechnung weist Ende 2019 ein Guthaben von rund 2.2 Mio. Franken gegenüber der Einwohnergemeinde aus. Das entspricht etwas mehr als einem jährlichen Gebührenertrag. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2019 ist jedoch mit Mindereinnahmen zu rechnen. Dies insbesondere darum, weil einige Wertstoffe (z.B. Karton, Papier, Metall) aufgrund des Überangebotes nicht mehr in gleichem Masse vergütet werden und somit zu höheren Nettokosten der Abfallrechnung führen. Auch unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Investitionen für neue Unterflurstationen sowie neuen Kehrichtfahrzeugen wird weiterhin ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde ausgewiesen. Je nach Entwicklung der Entsorgungskosten ist eine Reduktion der Gebühren für die Abfallentsorgung ab 2023 möglich.

2. Einleitung, Aufgabe des Finanzplans, Aufbau

Der Auftrag für die jährliche Aktualisierung des Finanz- und Investitionsplans ist in Art. 43 der Gemeindeordnung geregelt. Danach hat der Stadtrat dem Gemeindeparlament einen Finanzplan für die nächsten fünf Jahre zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Im Gegensatz zum Budget ist der Investitions- und Finanzplan nicht verbindlich, weil er auf einer Vielzahl von Annahmen basiert. Gemäss Art. 23 der Gemeindeordnung nimmt das Gemeindeparlament deshalb den Finanz- und Investitionsplan nur zur Kenntnis. Die Finanzkommission muss den Finanz- und Investitionsplan jedoch gemäss Art. 31a, Abs. 3 der Gemeindeordnung beraten. Der Finanzplan 2021 – 2027 wurde der Finanzkommission zur Einsichtnahme und Diskussion vorgängig unterbreitet.

Je länger der Zeithorizont, desto ungenauer sind die Ergebniszahlen. Zudem beeinflussen noch unbekannte und vor allem nicht beeinflussbare Faktoren die Planergebnisse mehr oder weniger stark (vgl. Thema Chancen und Risiken, Kapitel 7).

Die Entwicklung der Finanzen der Stadt ist nicht nur durch eigenes Handeln beeinflussbar, viele Faktoren sind durch die nationale oder internationale Wirtschaft oder durch übergeordnete politische Handlungen resp. internationale Handlungen (Bsp. EU-Gesetzgebung) beeinflusst. Viele Positionen werden durch den Kanton vorgegeben und sind nicht beeinflussbar. Wichtige Einflüsse auf die Gemeindefinanzen (Bsp. Initiative „jetzt si mir draa“, Finanzierungen der Sozialleistungen und Ergänzungsleistungen) werden auf kantonaler Ebene entschieden.

Für den Finanzplan der Stadt Olten hat der Stadtrat folgende globalen Parameter mit deren Einflussmöglichkeiten identifiziert:

Parameter	***Einfluss Gemeinde***
Investitionsvolumen	mit Ausnahmen steuerbar
Selbstfinanzierungsgrad	steuerbar
Nettoschuld I	steuerbar
Wirtschaftswachstum real	nicht steuerbar
Teuerung	nicht steuerbar
Zinsniveau	nicht steuerbar
Bevölkerungswachstum	beschränkt steuerbar
Wachstum Steuerertrag	sehr beschränkt steuerbar
Steuersatz	nicht steuerbar
Steuerfuss	steuerbar
Auswirkungen überg. Gesetzgebung	nicht steuerbar
Auswirkungen von externen Beschlüssen	nicht steuerbar
Auswirkungen von internen Beschlüssen	beschränkt steuerbar

Einzelne Parameter haben durchaus Auswirkungen auf andere Parameter. Beispielsweise kann ein zu hoher Steuerfuss das Bevölkerungswachstum bremsen oder eine zu grosse Verschuldung kann das Investitionsvolumen der Folgejahre beeinflussen (Nettoverschuldungsquotient).

Dennoch muss der Plan als verlässliches Arbeitsinstrument für bevorstehende Entscheide richtungsweisend sein. Er gibt Auskunft über die Prioritäten der realisierungsreifen Projekte und die finanzwirksamen Vorgänge und setzt aufgrund der vorgegebenen Finanzkraft die Grenzen für das Investitionsvolumen und die Verschuldung. Nicht zu unterschätzen sind die Folgekosten neuer Investitionen (Entwicklungsinvestitionen), die sich auf die Erfolgsrechnungen der nachfolgenden Jahre entsprechend auswirken. Als eigentliches Frühwarnsystem übernimmt der Investitions- und Finanzplan eine wichtige Aufgabe und darf auch für ein Gemeinwesen als Nonprofit-Organisation nicht unterschätzt werden. Nur mit klar definierten und massvollen Zielgrössen kann ein öffentlicher Finanzhaushalt nachhaltig ausgeglichen gestaltet werden.

Finanzplan Erfolgsrechnung

Der Finanzplan der Stadt Olten besteht aus 3 Teilplanrechnungen (Spezialfinanzierung Abwasser, Spezialfinanzierung Abfall und steuerfinanzierte Rechnung) sowie ein Gesamtplan.

Pro Teilplan werden eine Planerfolgsrechnung, ein Plan-Finanzierungsausweis sowie eine Planbilanz gezeigt. Zur Steuerung der Stadt wird ein Kennzahlenset mit Bewertung aufgezeigt. Weiterwird der momentane Zielerreichungsgrad der finanzpolitischen Grundsätze angezeigt.

Mit der Einführung von HRM2 wurde die Wichtigkeit des Finanzplans auch von den kantonalen Behörden erkannt und ist im Gemeindegesetz neu als jährlich vorzulegendes Planungsinstrument vorgesehen. Bis anhin konnte der Gemeinderat / Stadtrat periodisch einen Finanzplan präsentieren, seit dem Jahr 2016 muss er dies, wie bereits erwähnt, jährlich tun (§ 138 Gemeindegesetz). Dabei müssen die Planwerte der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bilanz aufgezeigt werden. Ausserdem ist die Entwicklung der Finanzkennzahlen aufzuzeigen. Welche Finanzkennzahlen genau aufgezeigt werden müssen, lässt er auf Gesetzesebene offen. Ebenso wird der Planungshorizont im Gemeindegesetz nicht explizit erwähnt. In seinen Vorlagen hat der Kanton einen Planungshorizont von fünf Jahren vorgesehen. Der Stadtrat legt jeweils einen solchen für sieben Jahre vor (Budgetjahr und 6 Planjahre).

Der Stadtrat wird, wie bis anhin den Finanzplan zusammen mit dem Budget präsentieren.

Zur Steuerung des Finanzhaushaltes der Stadt legt der Stadtrat den Focus auf folgende Kennzahlen.

Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	Gesetzliche Einhaltung
Selbstfinanzierungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapitaldeckungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	Freiwillige Einhaltung
Zinsbelastungsanteil	Freiwillige Einhaltung
Investitionsanteil	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld I pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld II pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung

Finanzplan - Investitionsprogramm

Im **Investitionsprogramm** sind die vorgesehenen Bauprojekte aufgeführt und deren Ausgaben auf die einzelnen Planjahre verteilt. Sie sind den folgenden Kriterien zugeordnet (aktuelle Prozentanteile siehe Seite 13):

A	Werterhalt und ausserordentliche Investitionen
B	Entwicklungsinvestitionen
C	Investitionsbeiträge an Kanton
D	Desinvestitionen aus dem Verwaltungsvermögen
E	Investitionsbeiträge mit Spezialfinanzierungen

Eine absolute Zuweisung der einzelnen Projekte ist nicht immer ohne weiteres möglich. So beinhalten beispielsweise Entwicklungsinvestitionen häufig auch einen Teil Werterhalt oder Projekte des Werterhaltes einen Teil Ausbau.

Projektbeschriebe (separates Dokument)

Der Beilagenteil enthält – nebst den finanzpolitischen Grundsätzen des Stadtrats – alle **Projektbeschriebe** mit relevanten Angaben zu den geplanten Investitionsprojekten. Die Reihenfolge entspricht dem Investitionsplan.

3. Finanzpolitische Grundsätze

Finanzpolitische Grundsätze sind langfristig auszulegen. Für den Stadtrat gelten deshalb die gleichen Leitzsätze wie in den Vorjahren. Nachfolgend finden Sie die im Rahmen der Budgetweisung verabschiedeten finanzpolitischen Grundsätze des Stadtrates:

3.1 Leitsatz

Der Stadtrat verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, damit die künftigen Generationen nicht unverhältnismässige Folgekosten von heutigen Entscheidungen zu tragen haben.

Auf die Dauer sind Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Mittelfristig sind alle Investitionen durch selber erarbeitete Mittel (operative Cashflows) gedeckt.

- Konjunkturelle Defizite sind mittelfristig auszugleichen.
- Der Steuerfuss richtet sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner und den nicht beeinflussbaren Ausgaben. (Bsp. Finanzausgleich, gesetzliche Verpflichtungen)
- In wirtschaftlich besseren Zeiten ist ein konsequenter Schuldenabbau vorzunehmen.

3.2 Verschuldung

Das Resultat der nachhaltigen Finanzpolitik schlägt sich im Nettovermögen bzw. in der Nettoschuld pro Einwohner/in nieder. Aufgrund der in den letzten Jahren konsequent reduzierten Kosten sowie massvollen Investitionen besteht Ende 2019 nur noch eine mittlere Verschuldung. In der Planungsperiode 2021 – 2027 wird sich die Stadt Olten, durch die aufgeführten Projekte und den geplanten Ausgaben sehr stark verschulden müssen. Werden die Investitionen wie angedacht ausgeführt werden, so dürfte im Jahr 2023 erstmals ein Nettoverschudlungsquotient von 100% überschritten werden. Ein solcher Wert ist zwar dann nur noch genügend, hat aber noch keine Einschränkungen zur Folge. Ein Grund für die starke Erhöhung ist nebst der starken Verschuldung auch die Umwandlung von Steuerertrag in Beiträge STAF. Diese werden bei der Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten nicht mitberücksichtigt. Bei einem Nettoverschuldungsquotienten von über 150% würde es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu einer starken Drosselung der Investitionen oder zu einem starken Anstieg des Steuerfusses führen. Ein weiterer Schuldenabbau wird bereits im Jahr 2020 nicht mehr möglich sein. Vor allem für die geplanten Erweiterungsbauten der Schulliegenschaften und Bahnhofplatz, welche in naher Zukunft anstehen, kann eine ausgeglichene Finanzierung ohne Massnahmen nicht sichergestellt werden. Eine

moderate Anpassung des Steuerfusses sowie eine teilweise Finanzierung der geplanten Investitionen durch den Verkauf nicht mehr benötigter Liegenschaften sollten die Finanzierung teilweise sicherstellen.

- Das stadträtliche Ziel einer dauernden Nettoverschuldung von unter 2‘500 Franken lässt sich aufgrund der sehr hohen Investitionsvorhaben vorerst nicht erreichen.

3.3 Investitionen

Das Investitionsvolumen der Stadt Olten richtet sich primär nach den finanziellen Möglichkeiten, muss aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung und insbesondere die Aufgabenerfüllung gesetzlicher Aufgaben der Stadt gewährleisten. Sie sollen aber so ausgerichtet werden, dass folgende Finanzierungsmöglichkeiten gewährleistet sind:

- Der Selbstfinanzierungsgrad für werterhaltende Investitionen (Kategorie A) soll dauernd 100% betragen.

- Der Selbstfinanzierungsgrad der Gesamtinvestitionen liegt mittelfristig bei 100%.

- Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad ist **zwingend** zu vermeiden.

Im vorliegenden Finanzplan können Investitionen in den Werterhalt nur teilweise selber finanziert werden. Lediglich in den Jahren 2022/23 und 2025 kann die Vorgabe aufgrund eines erhöhten Sanierungsbedarfs bei den Sportanlagen sowie dem Freibad nicht eingehalten werden. Insbesondere die kommenden grossen Erweiterungsinvestitionen in den Schulraum, Kunstmuseum, Personenunterführung Hammer sowie den Neubau Bahnhofplatz werden im Rahmen einer Volksabstimmung noch zu bewilligen und zu finanzieren sein.

3.4 Steuern

- Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen richtet sich am mittelfristigen Finanzbedarf zur Erfüllung der finanziellen Bedürfnisse und den nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich) der Stadt aus.

- Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen weicht nicht mehr als 10% voneinander ab.

- Die steuerliche Belastung orientiert sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den nicht beeinflussbaren Ausgaben durch übergeordnete Instanzen.

- Für die Jahr 2022ff ist geplant, den Steuerfuss sowohl für natürliche als auch für juristische Personen von 108% auf 112% anzuheben, dies jedoch abhängig vom Volksentscheid über den Bau der Schulanlagen Kleinholz.

3.5 Einhaltung der finanzpolitischen Grundsätze (Seite 26)

Die geplanten Investitionen werden trotz einer geplanten Steuerfussanpassung voraussichtlich nicht in gewünschtem Ausmass selbst finanziert werden können. Durch die fehlende Selbstfinanzierung (tiefer Selbstfinanzierungsgrad) steigt automatisch auch die Pro-Kopf-Verschuldung.

Grundsatz	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Verschuldung p.Kopf < 2‘500.--*	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Selbstfin. Kat. A min. 100%	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
Selbstfin. Total 99% -100%	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Abw. Steuerfuss JP/NP < 10%	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuersätze kant.tiefere Hälfte**	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

** Nettoschuld I pro Einwohner*

4. Ausgangslage und Konjunkturentwicklung

„Prognosen sagen viel über den Prognostiker und nichts über die Zukunft“, hat Warren Buffet früher mal gesagt.

In der aktuellen Zeit Prognosen aufzustellen ist eine Gratwanderung. Praktisch alle relevanten Institute rechnen in mehreren Szenarien wie «Basis», «Plus» (schnelle Erholung) und «2. Welle» (Rückfall). Die nachfolgenden Werte sind deshalb mit Vorsicht und einer gewissen Schwankungsbreite zu interpretieren.

Als Grundlage für diesen Bericht gelten die Prognosen der KOF (Konjunkturforschungsstelle ETH), CS und der UBS aus den Monaten Juni, Juli und August 2020.

Schweizer Wirtschaft
Für das laufende Jahr sehen die Experten ein Minus im BIP von rund 5%, das sich im 2021 wieder um rund 4% erhöhen soll. Im europäischen Vergleich kommt die Schweiz gut voran. Der Index für die Konsumentenstimmung ist im Juni/Juli 2020 überraschend schnell und deutlich gestiegen. Die Detailhandelsumsätze im Juni/Juli sind auch wieder praktisch auf dem Vorjahresniveau. Und der Einkaufsmanager-Index ist per 30. Juni 2020 beachtlich gestiegen.

Die Arbeitslosigkeit wird im 2020 mit durchschnittlich 3.7% angegeben. Die ersten Zahlen aus den abgerechneten Kurzarbeitsstunden sind tiefer ausgefallen, als es die Voranmeldungen vermuten liessen. Die relativ gute Erholung ist auch der raschen und unterstützenden Konjunkturpolitik des Bundes zu verdanken. Die Ausweitung der Kurzarbeitsentschädigung und die Überbrückungskredite haben sich bewährt. Für 2021 wird mit einer leicht erhöhten Arbeitslosenrate von ca. 4% gerechnet.

Das Gastgewerbe und der Tourismus sind schwer betroffen; die Auswirkungen werden erst mit einer zeitlichen Verzögerung feststellbar sein. Andererseits sind die Finanzdienstleister bisher mit einem «blauen Auge» davongekommen. Die Exportindustrie ist abhängig davon, wie sich vor allem Europa wirtschaftlich entwickelt.

Zinsen
Die umfassenden finanziellen Hilfsaktionen der Staaten werden die Zinsen nach wie vor auf tiefem Niveau halten. Daraus folgend ist die Inflationsgefahr vernachlässigbar.

Finanzmärkte/Weltwirtschaft
Die Weltwirtschaft kommt nur langsam wieder in Fahrt. Für das laufende Jahr wird mit einem BIP von rund minus 7% gerechnet. Die wirtschaftliche Erholung in den USA lässt auf sich warten. Die Präsidentschaftswahlen lassen keinen eindeutigen Schluss zu, was das Ergebnis der Wahlen für die Finanzmärkte heisst. Immerhin sind die Prognosen für das weltweite BIP im Jahr 2021 wieder positiv mit ca. 4%.

Risiken
COVID19 wird den ganzen Globus in der nächsten Zeit in Atem halten und die Weltwirtschaft beeinflussen.

5. Ergebnisse im Finanzplan

Nebst einer Gesamtübersicht werden je ein Finanzplan für den steuerfinanzierten Bereich sowie für die Spezialfinanzierung Abwasser und für die Spezialfinanzierung Abfall vorgelegt.

5.1 Steuerfinanzierter Bereich

Generell darf die finanzielle Situation in Olten im Moment als befriedigend angesehen werden. So konnten in den letzten Jahren mehr als 40 Mio. Franken an Schulden zurückbezahlt werden. Wichtige Kennzahlen wie der Nettoverschuldungsquotient mit einem Wert von rund 41% oder auch der Eigenkapitaldeckungsgrad mit 84% bilden eine generell vernünftige Ausgangslage für die weitere Finanzplanung.

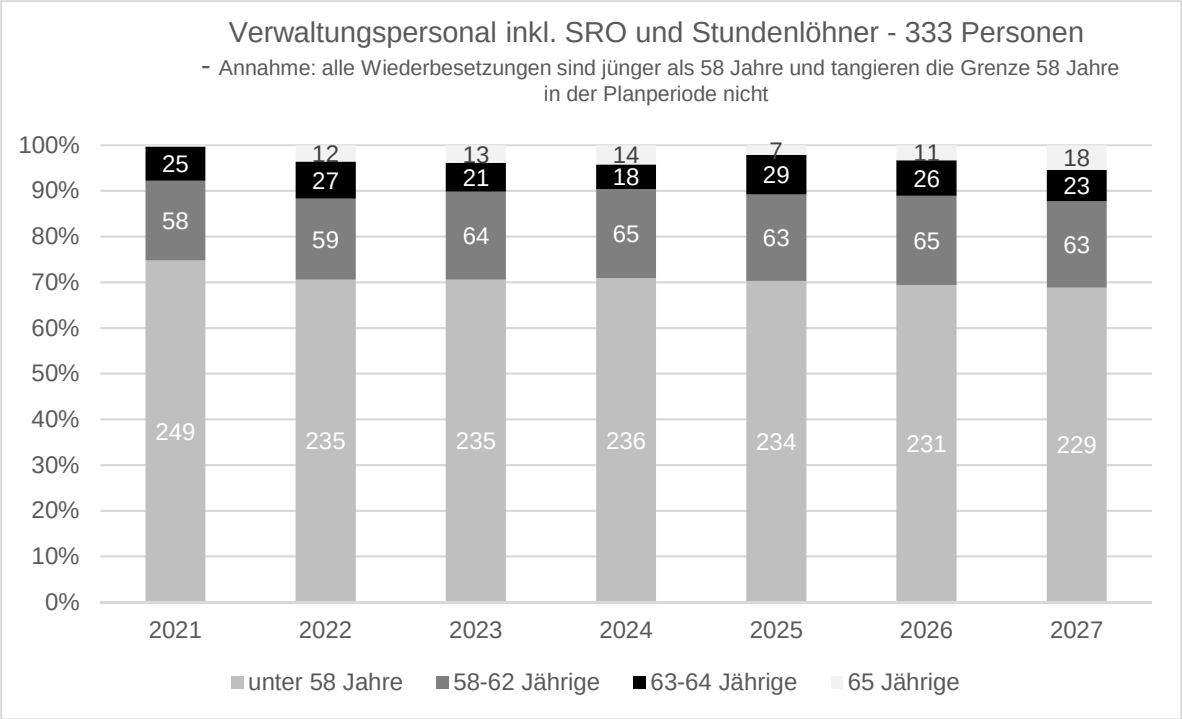
Zwar sind die vorgesehenen Nettoinvestitionen in der Planperiode 2021 – 2027 mit 116.3 Mio. Franken nahezu unverändert hoch wie im letzten Finanzplan, in welchem Nettoinvestitionen von 117.6 Mio. Franken ausgewiesen worden sind; sie liegen aber weiterhin klar über den finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen betragen in diesem Finanzplan rund 16.6 Mio. Franken pro Jahr. Prägend werden in den nächsten Jahren vor allem die Investitionen in den neuen Schulraum Kleinholz inklusive Dreifachturnhalle sowie den Neuen Bahnhofplatz Olten sein. Ab dem Jahr 2024 werden dann Schulraumbauten zu Gunsten der Sekundarstufe hinzukommen.

Die grösste Unsicherheit in der Erfolgsrechnung ist die vom Kantonsrat angenommene Initiative „Jetzt si mir draa“. Bei deren Umsetzung müsste bereits ab 2023 auf rund 4.7 Mio. Franken Steuerertrag jährlich verzichtet werden. Eine Realisierung von kommenden Projekten ab 2023 (Bsp. Bahnhofplatz) ist dann gänzlich unrealistisch.

Erfreulicherweise ist aufgrund der aktuellen Finanzierungsmöglichkeiten trotz Neuverschuldung nicht mit höheren Zinskosten zu rechnen.

5.1.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand beim städtischen Personal wird in den kommenden Jahren kaum stark anwachsen. Per Anfang 2021 werden rund 25% des städtischen Personals 58 Jahre oder älter sein. Diese Personen werden in der Planperiode durch jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ersetzt welche dann aufgrund der altersbedingt tieferen Einstufungen zu kostengünstigeren Bedingungen angestellt werden können.



Grafik: Alter Mitarbeitende Stadtverwaltung

Beim grösseren Teil der Angestellten handelt es sich um Lehrpersonen, welche nach kantonalen Vorgaben angestellt werden. Die Stadt hat sowohl auf Teuerung und Lohntabellen noch keinen Einfluss und muss die Kantonsvorgaben übernehmen. Nebst möglichenTeuerung und Stufenanstiegen muss auch aufgrund der steigenden Schülerzahlen sowie Sonderkosten für die Integration bildungsferner Kinder mit starken Kostenschüben für zusätzliche Lehrerpensen gerechnet werden.

Die Schulplanung wurde überabeitet. Sie geht in den folgenden Jahren von höheren Schülerzahlen aus:

	19/20	**20/21**	**21/22**	**22/23**	**23/24**	**24/25**	**25/26**	**26/27**	**27/28**
Kindergarten	298	302	350	373	357	348	357	358	354
Primarschule	847	858	869	913	961	997	1011	1039	1068
Sekundarschule	338	336	342	350	350	372	399	404	390
Total Schüler	**1'483**	**1'496**	**1'561**	**1'636**	**1'668**	**1'717**	**1'767**	**1'801**	**1'812**
Abteilungen	80	81	83	84	86	90	93	95	97
Ø Anz. SUS	18.5	18.5	18.8	19.5	19.4	19.1	19.0	19.0	18.7

Entwicklung der Schülerzahlen

Bedingt durch die höheren Schülerzahlen geht der Stadtrat in seiner Planung von Mehrkosten beim Lehrpersonal sowie bei den Sachkosten von rund 2.2 Mio. Franken aus. Diese können durch die zusätzlichen Schülerpauschalen von rund 0.9 Mio. Franken teilweise abgefedert werden.

Position	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Aufwand (30)	160	480	1'120	1'600	1'920	2'240
Beiträge (46)	-61	-182	-426	-608	-730	-851
Netto	**99**	**298**	**694**	**992**	**1'190**	**1'389**

Veränderungen ggü. Planjahr 2021 in TCHF

5.1.2 Sachaufwand / Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen

Beim Sachaufwand wird aufgrund der voraussichtlichen Teuerung (vgl. Konjunkturprognose) nicht mit einem sehr hohen Anstieg der Kosten gerechnet. Einzelne Projekteingaben oder a.o Kosten wie Wahlen im Jahr 2021 liegen im tiefen Prozentbereich. Ab dem Jahr 2023 muss mit der Inbetriebnahme der neuen Schulliegenschaften Kleinholz nebst den Abschreibekosten auch mit Mehrkosten für den betrieblichen und baulichen Unterhalt gerechnet werden. Für die ersten 4 Jahre wird mit einem kalk. Wert von 1.4% (0.4% baulicher Unterhalt, 1.0% betrieblicher Unterhalt) gerechnet. Ab dem 5. Jahr verdoppelt sich der bauliche Unterhalt auf 0.8%

Position	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kleinholz			+434	+434	+434	+434

Kostenentwicklung Unterhalt neue Schulanlage Kleinholz

5.1.3 Abschreibungen

Aufgrund des anvisierten Investitionsvolumens und der sich daraus ergebenden Anlagewerte steigen auch die Abschreibungen dementsprechend. Die Buchwerte des Verwaltungsvermögens steigen von Ende 2019 geplanten 102.2 Mio. Franken auf 160.6 Mio. Franken.

Position	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anfangswerte	**110'902**	**116'841**	**130'948**	**147'986**	**151'911**	**159'918**	**161'732**
+ Bruttoinvestitionen	15'954	24'994	29'878	23'778	24'438	15'838	9'753
- Investitionsbeitr.	1'680	2'298	3'400	9'660	6'440	3'640	1'180
- Abschreibungen	8'335	8'589	9'440	10'193	9'991	10'384	9'658
= Schlussbestand	**116'841**	**130'948**	**147'986**	**151'911**	**159'918**	**161'732**	**160'647**

Entwicklung Verwaltungsvermögen in TCHF

5.1.4 Zinsaufwand / Kapitaldienst

Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfeldes (vgl. Konjunkturprognose) ist zumindest, vorsichtig geschätzt, kurz- bis mittelfristig (bis 2027) mit zinslosen Kapitalaufnahmen oder sogar Kapitalaufnahmen mit leichten Negativzinsen zu rechnen. Aufgrund der fehlenden Finanzierung der Investitionen wird das verzinsbare Fremdkapital wieder um 53 Mio. Franken ansteigen. Indikatoren zeigen auch, dass auch längerfristig nicht mit hohen Zinsanstiegen zu rechnen ist. Stand September 2020 beträgt die Rendite für eine 10-jährige Bundesobligation -0.461%. Für die Kapitalaufnahmen wurden im Finanzplan deshalb keine zusätzlichen Zinskosten mitberücksichtigt.

5.1.5 Transferaufwand (36)

Unter dem Transferaufwand sind zu einem grossen Teil externe, nicht oder wenig beeinflussbare Leistungen an Dritte (Kantone, Bund, Private, Unternehmen) aufgeführt. So fallen z.B. Leistungen zu Gunsten der Sozialregion oder aber auch zu Gunsten des Finanzausgleichs darunter. In diesem Finanzplan wurden folgende Steigerungen mitberücksichtigt:

Aufgabenentflechtung und Verteilschlüssel für die EL zur AHV und IV sowie Pflegekostenbeiträge

Mit der Aufgabenentflechtung im Sozialbereich haben die Gemeinden den Bereich Alter und Pflege übernommen. Der Kanton den Bereich Invalidität. Wie bereits im Vorfeld befürchtet, steigen die Kosten für die EL AHV stark an (5% vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021) und für die Pflegekostenbeiträge um 7%. Aufgrund sinkender Pensionskassenrenten, verursacht durch höhere Lebenserwartung und tiefere Renditen, dürften diese Bereiche weiterhin stark wachsen.

Die Richtwerte für die Planung 2021 verschieben sich gegenüber den letzten Jahren wie folgt:

Richtwerte in Franken pro Einwohner	R2018	R2019	B2020	B2021
Kinderspitex	0.4	0.4	0.4	0.6
Sucht	17.0	17.0	17.0	17.0
Verwaltungskosten EL AHV	6.5	7.0	13.4	15.3
Verwaltungskosten EL IV	4.3	4.7	0	0
Ergänzungsleistungen AHV	149.0	152.8	312.5	327.15
Ergänzungsleistungen IV	119.3	128.8	0	0
Alimentenbevorschussung	16.6	16.1	16.0	16.1
Pflegekostenbeitrag Heime	57.4	62.6	120.6	129.0
Beratungsinstitution VEL	1.3	1.3	1.3	1.3
Sozialhilfe	410.0	412.0	323.0	339.2
Sozialadministration	73.5	74.7	75.0	78.0
Total pro Einwohner	**855.3**	**877.4**	**879.2**	**935.3**

In Franken

Für den Finanzplan wurde mit folgenden Kostensteigerungen mitberücksichtigt:

Position	R19	B20	B21	F22	F23	F24	F25	F26	F27
Pflegekostenfinanz.	1'155	2'231	2'412	2'583	2'583	2'712	2'712	2'712	2'712
Beitr. an die EL IV	2'377								
Beitr. an die EL AHV	2'950	6'029	6'369	6'391	6'519	6'650	6'777	6'907	6'907
Ges. Soz.Hilfe	7'561	5'990	6'304	6'745	7'217	7'289	7'362	7'435	7'435
Restkost. Sozialreg.	3'011	3'033	3'254	3'028	3'063	3'124	3'124	3'124	3'124

In TCHF

36 Verschiebung der Finanzierung der Sonderschulen hin zum Kanton

Es ist vorgesehen, dass der Bereich der Sonderschulen ab dem Jahr 2022 vollständig durch den Kanton finanziert wird. Die Stadt Olten dürfte somit jährlich um rund 1.2 Mio. Franken entlastet werden. Dies wurde im Finanzplan entsprechend mitberücksichtigt.

362 Finanzausgleich

Im Finanzplan werden die Kosten für den Disparitätenausgleich (Aufwand) sowie für den Lastenausgleich (Ertrag) gesondert dargestellt. Für die Jahre 2020 und 2021 und werden die Folgen der Auflösung der Steuervorbezugsreserven sichtbar. Ab dem Jahr 2022 wird der Ausgleich voraussichtlich sinken. Da die Beiträge an den Finanzausgleich nicht nur von Olten abhängig sind, sondern auch von den Steuerabschlüssen der anderen Solothurner Gemeinden und der Entwicklung der Steuerkraft, bleibt eine fundierte Aussage schwierig. Generell ist aber auch damit zu rechnen, dass mit der angenommenen STAF-Vorlage (ab Jahr 2020) die Ausgleichsbeträge ab dem Jahr 2023 nochmals sinken werden, da in Olten mit einem hohen Anteil Steuererträge Juristischer Personen ein überdurchschnittlich hoher Rückgang der Steuererträge erwartet wird. Ab dem Jahr 2024 wird dann die STAF-Vorlage komplett zum Tragen kommen.

5.1.6 Steuern, Szenario für die Kalkulation der Steuererträge

Natürliche Personen

Der Stadtrat hat in den letzten Jahren ein BIP-Wachstum von jährlich 1.1% bei den Steuererträgen hinterlegt. Das effektive, steuerfussbereinigte, durchschnittliche Wachstum in den Jahren 2011-2018 betrug jedoch 1.8%, wobei das Wachstum im Jahr 2017 mit rund 4% besonders hoch war. Ohne Berücksichtigung dieses doch aussergewöhnlichen Steuerjahres 2017 betrug das jährliche Wachstum rund 1.4%. Das durchschnittliche BIP-Wachstum der Jahre 2010 – 2018 betrug ebenfalls rund 1.9%. Aufgrund der Corona-Pandemie kann aber für das Planjahr 2021 nicht mehr von

einem Wachstum ausgegangen werden. Der Stadtrat hat für dieses Jahr entsprechende Korrekturen eingesetzt. Ab dem Jahr 2022 wird aber von einer gewissen „Normalisierung“ ausgegangen. Für die Planjahre 2021 – 2027 rechnet die Finanzverwaltung weiterhin mit einem konservativen Wachstum von 1.11%. (1.1% BIP * 1% Bevölkerungswachstum)

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zunahme Steuerertr.	Corona	1.11	1.11	1.11	1.11	1.11	1.11

Tabelle: Zunahme Steuerertrag NP

Juristische Personen

Nebst Einflüssen der Konjunkturentwicklung hängen viele Erträge Juristischer Personen auch von politischen (Bsp. Konzerverantwortungsinitiative) oder gesetzlichen Ereignissen ab. So können Strafmassnahmen der EU für den zurzeit verhandelten Rahmenvertrag, protektionistische Zollmassnahmen verschiedenster Länder durchaus Auswirkungen auf die Steuererträge Juristischer Personen der Stadt Olten haben. Per 2021 werden erstmals die Auswirkungen der STAF-Vorlage mitberücksichtigt.

Es gilt zu beobachten, ob Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten in Kantone verschieben werden, welche über einen konkurrenzfähigeren Gewinnsteuersatz verfügen. Auch gilt es zu beachten, dass in Olten 10 Unternehmen rund 75% des Steuerertrages der Juristischen Personen beisteuern.

Aufgrund der beobachteten Entwicklung der Steuererträge muss auch in Olten künftig mit wesentlich tieferen Steuererträgen Juristischer Personen gerechnet werden. Der Stadtrat geht aktuell nicht von einem zusätzlichen Wachstum aus.

Angewandtes Szenario für die Festlegung der Steuerentwicklung

Für das Budget 2021 wurde zur Kalkulation der Steuererträge auf die Steuerveranlagungen der Jahre 2017 und 2018 zurückgegriffen, da für das Steuerjahr 2019 oder 2020 noch keine gesicherten Veranlagungsdaten vorliegen. Einige Komponenten des Steuerertrages wurden mit der oben erwähnten Wachstumskomponente versehen. Einige Steuern (Bsp. Nach- und Strafsteuern) wurden ohne Wachstumskomponente berechnet. Vergleiche dazu die Tabelle für die Kalkulation der Steuererträge.

Zur Steuerertragsplanung werden die veranlagten Steuererträge und restlichen Vorbezüge der Jahre 2017 und 2018 (Stand 24.08.2020) herangezogen. Eine Steigerung künftiger Steuererträge dürfte sich vor allem, wie oben erwähnt, durch den Zuzug neuer Steuerpflichtiger ergeben.

Bezüglich der Steuerplanung verweisen wir auf Seite 25: Parameter für die Steuerberechnung.

Steuerertrag und Festlegung des Steuerfusses

Für die Finanzierung der künftigen Investitionen wurde im Rahmen der Planung für das Jahr 2022 eine Anpassung des Steuerfusses von 108% auf 112% bei den Natürlichen und Juristischen Personen berücksichtigt.

Noch nicht mitberücksichtigt sind die Auswirkungen der Initiative „Jetzt si mir draa“.

5.1.7 Transferertrag (46)

Ab dem Jahr 2022 wird im Kunstmuseum der jährliche Sponsoringbeitrag von 250‘000 Franken wegfallen. Mitberücksichtigt sind aufgrund steigender Schüler höhere Schülerpauschalen.

5.1.8 a.o Ertrag (48)

Im Finanzplan 2021 – 2027 sind insbesondere ab den Jahren 2021 verschiedene, ausserordnetliche und nicht liquiditätswirksame Vorgänge geplant:

2023: Abrechnung des Projektes ERO durch den Kanton und Auflösung der noch bestehenden Vorfinanzierung aus der ERO. (vgl. Planbilanz – Eigenkapital Vorfinanzierungen)
2021-2025: Lineare Auflösung der mit der Eröffnungsbilanz 2016 gebildeten Neubewertungsreserve welche nach 5 Jahren (ab 2021) linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

5.2. Investitionen, Investitionsgrenzen

Im Rahmen von mehreren Gesprächen hat der Stadtrat das vorläufige Investitionsvolumen für die Jahre 2021 – 2027 auf 116.34 Mio. Franken festgesetzt (Finanzplan 2020 – 2026: 117.60 Mio.).

Von den 116.34 Mio. fallen rund 46.43 Mio. Franken (Vorjahr 61.38 Mio. Franken) auf Investitionen in den Werterhalt. 88.04 Mio. Franken (Vorjahr 71.40 Mio. Franken) fliessen in Entwicklungsinvestitionen, wobei hier die Grossprojekte Neuer Bahnhofplatz Olten (netto rund 23.0 Mio. Franken) und Investitionen in neue Schulliegenschaften und Dreifachturnhalle (netto 32.7 Mio.) die beiden grössten Investitionsblöcke bilden. Ab 2024 fallen Erweiterungsbauten für die Sekundarschule an (10.0 Mio. Franken). Die PU Hammer wird mittels PAG-Finanzierung nahezu vollständig durch Dritte finanziert. Weiter machen die spezialfinanzierten Investitionen (Abwasser und Abfall) rund 14.3 Mio. Franken (ohne generellen Kürzungen) aus. Vom Kanton gemeldete Investitionen in Kantonsstrassen, bei welchen sich die Stadt beteiligen muss, belaufen sich auf rund 0.3 Mio. Franken (ohne generelle Ausschöpfungsgrade). Durch die Revision des Strassengesetzes werden diese Beiträge künftig weiter reduziert resp. mit der Zeit wegfallen. Bei den Investitionen werden generelle Ausschöpfungsgrade eingeplant (80%). Dies aufgrund der Erkenntnisse, dass die Projekte meist überplant werden und aufgrund von personellen Ressourcen teils unter Budget abschliessen.

Bezüglich der Selbstfinanzierungsgrade verweisen wir auf die Tabellen der Plan-Finanzierungsausweise. Der generelle durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad liegt im vorliegenden Finanzplan bei 57.8% und ist nicht zufriedenstellend. Es fehlen noch Finanzmittel, was sich in den Planbilanzen in der Schuldenzunahme widerspiegelt. Der Stadtrat wird im Rahmen der bevorstehenden Kreditvorlagen auf die Finanzierung der Projekte hinweisen. Dies wird mit der Realisierung der Schulanlagen Kleinholz erstmals der Fall sein.

Im Bewusstsein, dass es sich um eine rollende Planung handelt und die Entwicklung der Steuereinnahmen konsequent überwacht werden muss, hat der Stadtrat entschieden, die drei Grossprojekte in der aktuellen Finanzplanperiode weiterzuverfolgen.

Die gesamte Investitionssumme (nach Verteilung der generellen Kürzung) teilt sich auf in:

Kategorie	***Fipla 21-27***	**Fipla 20-26**
A Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen	*31.1%*	42.5 %
B Entwicklungsinvestitionen	*59.1%*	46.7 %
C Investitionsbeiträge an Kanton	*0.2%*	0.4 %
D Investitionen mit Spezialfinanzierungen	*9.6%*	10.4 %

Splitt Nettoinvestitionen

Folgende, noch nicht bewilligte Projekte haben den grössten Einfluss auf die finanzielle Situation. Sie sind im Finanzplan mitberücksichtigt:

Projekt *(in TCHF)*	**Organ**	**Fipla 21-27**	***Fipla 20-26***
Schulraumplanung Kleinholz / Turnh.	StimmbürgerInnen	32‘700	*30‘600*
Klassentrakt/Hauswirtsch. Sek.	StimmbürgerInnen	10‘000	*12‘800*

Verbindung Hammer OSW+	StimmbürgerInnen /Parlament	1‘000	*1‘000*
Neuer Bahnhofplatz Olten*	StimmbürgerInnen	22‘970	*14‘400*
Betriebs- gestalt. Konzept Bifang	Parlament	0	*3‘500*
Werterhalt Hochbau (teilw. Vorlage)	Parlament	16‘150	*25‘000*
Erneuerung Kunstmuseum+	StimmbürgerInnen	12‘000	
Sportanlagen/Schwimmbad/SPOAG	Parlament	11‘230	*11‘695*
Kremationsofen neu / Rückbau ()	Parlament/Stadtrat	500	*500*
Veränderungen Einzelpositionen		**103‘050**	***99‘495***

**gewisse Leistungen erfolgen ausserhalb der Planperiode / + Prüfung Möglichkeit des beschränkten Bruttoprinzipes, () Sofern nur Rückbau des Krematoriums: Komptetenz Stadtrat / +Kunstmuseum bisher ohne separate Nennung im Werterhalt Hochbau enthalten*

5.3 Kennzahlen

5.3.1 Investitionsanteil:

Der durchschnittliche Investitionsanteil der Planperiode 2021 - 2027 beträgt 17.3% (Vorjahr 14.8%) und gilt als „mittlere Investitionstätigkeit“. Dieser wird u.a. aber auch durch die Mitberücksichtigung des Verkaufs von Liegenschaften tief gehalten.

5.3.2 Selbstfinanzierungsgrad:

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, zu wieviel % die geplanten Nettoinvestitionen selber finanziert werden können. In der Planperiode 2021 – 2027 beträgt dieser rund 58%. Somit müssen rund 42% der geplanten Investitionen durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden, was zu einer starken Erhöhung der Verschuldung führen wird. Gemäss den Vorgaben von HRM2 gilt ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 80% als problematisch. Allgemein sollte sich die Selbstfinanzierung auch der Konjunktur anpassen. In einer Hochkonjunktur sollte dieser generell über 100% liegen. In Olten konnte dies in den letzten Jahren auch so bewerkstelligt werden.

Hochkonjunktur	über 100 Prozent
Normalfall	80 – 100 Prozent
Krise	50 – 80 Prozent

Soll-Selbstfinanzierungsgrade nach Konjunktur

5.3.3 Nettoschuld I pro Einwohner

Dadurch, dass die geplanten Investitionen, wie im Kapital Selbstfinanzierung erwähnt, nicht vollständig selber bezahlt werden können, dürfte die Verschuldung auf rund 4‘400 Franken steigen. Nach den Definitionen von HRM2 würde man sich damit wieder in einer eher hohen Verschuldung befinden.

5.3.4 Gewichteter Nettoverschuldungsquotient

In der vorliegenden Planperiode wird immer noch mit einem Nettoverschuldungsquotienten – auch aufgrund der Wegfälle der Steuererträge Juristischer Personen - von unter 150% gerechnet, was als „befriedigend“ bezeichnet werden darf. Bei einem Nettoverschuldungsquotienten von über 150% muss für die Genehmigungsfähigkeit eines nächsten Budgets ein Selbstfinanzierungsgrad von 80% ausgewiesen werden.

5.4 Spezialfinanzierung Abwasser

Auf das Jahr 2020 hat der Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) die Abgaben für die Abwasserreinigung voraussichtlich von 0.94 Franken auf 1.20 Franken pro m^3 erhöht. Dies aufgrund

der in den letzten Jahren hohen getätigten Investitionen sowie der nun fast aufgebrauchten Vorfinanzierung durch die Gemeinden. Die Stadt Olten hat auf das Jahr 2018 den m^3-Abgabepreis um 10 Rappen erhöht.

Per Ende 2019 weist die Abwasserrechnung erstmals seit längerem gegenüber der Einwohnergemeinde ein Guthaben aus. Dies auch aufgrund der tiefen Investitionen im Jahr 2019. Trotz der weiterhin hohen Investitionen sowie der höheren Betriebskosten an den ZAO bleibt die Abwasserrechnung weiterhin gut finanziert. Sämtliche Anlagen sind nahezu aus eigenen Mitteln finanziert. Weitere Gebührenerhöhungen sind in der Planperiode nicht vorgesehen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Planbilanz, die Planerfolgsrechung sowie den Plan-Finanzierungsausweis im Bereich Abwasser.

5.5 Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallrechnung weist per Ende 2019 gegenüber der Einwohnergemeinde Olten ein Guthaben von etwas mehr als 2.24 Mio. Franken aus. Das Guthaben wird sich Ende 2020 voraussichtlich auf 1.93 Mio. Franken belaufen. Mit dem vorhandenen Guthaben werden die im Finanzplan anfallenden Investitionen in Kehrichtfahrzeuge sowie in Unterflurstationen gedeckt werden können. Trotz der hohen anfallenden Investitionen bleibt die Abfallrechnung weiterhin solide finanziert. Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung für Rohstoffe (Bsp. Karton) wird die Stadt für diese Rohstoffe keinen Ertrag mehr erzielen können und muss sogar für die Entsorgung bezahlen. Diese Marktentwicklung gilt es zu beobachten. In der vorliegenden Planperiode ist voraussichtlich eine weitere Senkung der Abfallgebühren nötig.

6. Vorbehalte und Einschränkungen

Ein Gemeindehaushalt, auch der Haushalt der Stadt Olten, wird mit einem allgemein geschätzten Anteil von 75% bis 85 % stark fremdbestimmt. Der Freiraum für den Eigenbedarf wird dadurch entsprechend eingeschränkt. Die sogenannt gebundenen Ausgaben sind in einem Gesetz, in einer Verordnung, in einem Reglement verankert oder sind die Folge von Beschlüssen höherer Instanzen. Davon betroffen sind vor allem die grösseren Anteile für die Aufgabenbereiche „Bildung“ und „Soziales“.

7. Chancen und Risiken in der Entwicklung des Finanzhaushalts

7.1. Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ - extern

Im Jahr 2019 wurde die Volksinitiative «Jetzt si mir draa» gestartet und erfolgreich eingereicht. Die Initiative sieht vor, dass die Tarifstufen für die Einkommenssteuern so angepasst werden, dass spätestens ab der Steuerperiode 2023 die Steuerbelastung für alle Steuerpflichtigen im Maximum 120 Prozent des Durchschnitts der Steuerbelastung aller Schweizer Kantone beträgt und spätestens ab der Steuerperiode 2030 im Maximum 100 Prozent.

Weiter sollen die Tarifstufen, die allgemeinen Abzüge und die Sozialabzüge ab der Steuerperiode 2023 bei jedem Anstieg der Teuerung angepasst werden.

Die Berechnungen des Kantons sowie interne Prüfungen gehen für die Stadt Olten von folgenden Steuermindererträgen aus:

Steuerjahr	**Mindererertrag** in TCHF
Ab 2023	-4’694
Ab 2030	-9’671

Weiter kommt hinzu, dass die Stadt Olten ab dem Jahr 2028 den STAF-Ausgleich von jährlich 3.5 Mio. Franken verliert.

Der Verlust von 9.671 Mio. Franken ab 2030 entspricht in etwa den Nettokosten der Funktion 3 Kultur, Sport und Freizeit.

7.2 Sozialkosten, Ergänzungsleistungen, Pflegekostenfinanzierung - extern

Wie in diesem Bericht erwähnt, dürfte sich die permanente Zunahme der Beiträge im sozialen Bereich (Pflegefinanzierung, EL AHV und gesetzliche Sozialhilfe) auch in den kommenden Jahren kaum verlangsamen. Insbesondere die Leistungen aus den Pensionskassen dürften aufgrund einer längerer Lebensdauer, tieferen Renditen und einer Senkung des Mindestzinssatzes deutlich sinken. Ein Rückgriff auf die Ergänzungsleistung AHV wird deshalb für viele Einwohnerinnen und Einwohner immer notwendiger. Die Gemeinden werden für diese Kosten aufkommen müssen.

Seit dem Jahr 2020 müssen zudem die Gemeinden Sozialhilfekosten der Asylsuchenden aus dem Asyljahr 2015 übernehmen. Aktuell liegen zwar noch keine Zahlen vor, es ist jedoch davon auszuhenen, dass nicht jeder Asylsuchende in den Arbeitsprozess eingebunden werden konnte und damit entsprechende Sozialkosten verursacht.

7.3 Aufgabenentflechtung Kanton / Gemeinden – Aufgaben- und Lastenverschiebungsbilanz - extern

Im Jahr 2020 hat der Regierungsrat ein weiteres Projekt zu Aufgabenentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden gestartet. Nebst der künftigen Aufgabenentflechtung wurde auch ein Bericht Aufgaben- und Lastenverschiebungsbilanz erstellt. Der Bericht zeigt auf, dass es im Zeitraum 2010 bis 2019 Lastenverschiebungen hin von den Gemeinden zum Kanton gab. Bis ins Jahr 2023 sollen es, insbesondere mit der Verschiebung der Sonderpädagogik dann rund 43 Mio. Franken sein. Es ist nun ein Anliegen des Kantons, diese Verschiebung wieder zu Gunsten des Kantons zumindest teilweise zu korrigieren. In welcher Form das geschehen soll, ist im Moment noch offen.

7.4 Altlastensanierung Gheid (Flugfeld) - intern

Mittels Schreiben im September 2020 wurde der Stadtrat aufgefordert, beim Flugfeld Gheid innert 5 Jahren eine Altlastensanierung durchzuführen. Die Höhe der möglichen Kosten kann heute nicht beziffert werden. Als nächster Schritt wird durch einen Geologen ein Pflichtenheft erstellt, welches durch den Kanton genehmigt wird. Anhand des Pflichtenhefts werden Sanierungsvarianten ermittelt. Bei der Prüfung der Sanierungsvarianten werden die Kosten ermittelt. Es wird mit Beiträgen Dritter (Altlastenfonds) gerechnet.

7.5 Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels - extern

Das Gemeindeparlament der Stadt Olten erklärte am 28. März 2019 mit 21:18 Stimmen eine aus der Klimademo vom 15. März hervorgegangene «Jugendmotion» erheblich, mit welcher der Stadtrat verpflichtet wird, den Klimanotstand auszurufen, konkret den CO_2-Fussabdruck von Olten bis im Jahr 2030 auf Netto-Null zu senken.und damit beizutragen, die globale Erwärmung auf +1.5°C im Vergleich zu vorindustriellen Zeiten zu begrenzen. Am 20. November 2019 wurde mit 28:6 Stimmen bei 4 Enthaltungen eine überparteiliche Motion betr. Ausarbeitung einer Vorlage zur Erreichung des Netto-Null-CO_2-Ziels für die Einwohnergemeinde Olten – umfassend alle sich im Besitz der Einwohnergemeinde befindlichen Gebäude, Institutionen, Firmen, Verwaltungseinheiten, kurz- und langfristige Geldanlagen sowie «Subunternehmen», die zu 100% im Besitz von stadteigenen Unternehmen sind – erheblich erklärt. Ferner wurde am 25. Juni 2020 eine weitere überparteiliche Motion betr. Energiestadt Gold bis 2024 mit 29:11 Stimmen erheblich erklärt.

Eine CO_2-Bilanz wurde in der Zwischenzeit mit Hilfe einer spezialisierten Firma erstellt und der grösste Handlungsbedarf bei der Einwohnergemeinde im erwähnten Sinne in den Bereichen

Wärme und Mobilität lokalisiert. Aktuell laufen – nachdem der Prozess durch die Corona-Krise leicht verzögert wurde – die Arbeiten am Massnahmenplan zur Erreichung des Netto-Null-CO_2-Ziels; sie sollten im ersten Quartal 2021 – koordiniert mit den Massnahmen für Energiestadt Gold – abgeschlossen werden können. Die entsprechenden Grundlagen und Kosten konnten daher noch nicht in die Finanzplanung 2021 – 2027 aufgenommen werden, werden aber rechtzeitig für die Diskussionen für die Planung ab dem Folgejahr zur Verfügung stehen

7.6 Weitere Kosten - intern

Ebenfalls noch nicht beziffert sind die Kosten für weitere Sanierungen stadteigener Liegenschaften wie Stadttheater (inklusive Erneuerung Bühnenhaus) und Stadthalle. Die entsprechenden Abklärungen laufen

8. Schlussfolgerungen

Die Stadt Olten steht vor sehr grossen Investitionsvorhaben, welche finanziell noch nicht gesichert sind. Es muss der Bevölkerung klar gemacht werden, dass bei Annahme von Investitionsprojekten eine höhere Steuerabgabe zwingend sein wird.

Nach einem starken Dämpfer bei den Steuererträgen durch die Corona-Pandemie wird davon ausgegangen, dass sich die Lage ab 2022 wieder schrittweise erholen wird. Der Steuerertrag wird aber wesentlich von der Abstimmung „Jetzt si mir draa“ abhängen. Zusammen mit dem Wegfall der STAF-Beiträge ab 2028 muss die Stadt mit folgenden jährlich kumulierten Mindererträgen rechnen: 2023: -4.7 Mio. Franken 2028: - 8.2 Mio. Franken, 2030: -13.2 Mio. Franken. Solche Einbrüche würden die Stadt zwingen, nur noch die wesentlichen gesetzlichen Mindestaufgaben wahrzunehmen („Nachtwächterstaat“).

Im Sozialbereich gilt es insbesondere die gesetzlichen Sozialhilfekosten und die EL AHV im Auge zu behalten. Im Moment ist die Stadt nur „Zahler“ und kann die Ausgaben nicht selber steuern. Wie auch in andern Bereichen muss die Einwohnergemeinden – unter anderem via Vertretungen in übergeordneten Gremien – darauf hinwirken, dass die Ebene der Steuerung und diejenigen der Finanzierung besser gekoppelt werden.

Beschluss:

Der Investitions- und Finanzplan für die Periode 2021 - 2027 wird mit dem aktuellen Planungsstand genehmigt.

NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident:	Der Stadtschreiber:
Dr. Martin Wey	Markus Dietler

Mitteilung an:
Parlamentsakten (2)
Alle Direktionen
Direktion Finanzen und Dienste
Kanzleiakten

Olten, 21. September 2020

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Netto Investitionen					**116'335**	**14'274**	**22'696**	**26'478**	**14'118**	**17'998**	**12'198**	**8'573**
9950.5090.001	Generelle Kürzung Investitionsbedarf (basierend auf Erfahrungswerten)				**-28'725**	-3'375	-5'650	-6'600	-3'500	-4'500	-3'000	-2'100
	A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen				**46'425**	9'644	6'646	5'348	8'668	8'548	4'748	2'823
	B) Entwicklungsinvestitionen				**88'040**	5'340	18'850	25'700	11'200	12'200	8'750	6'000
	C) Investitionsbeiträge an den Kanton				**280**			280				
	D) Verkäufe Verwaltungsvermögen				**-4'000**				-4'000			
	E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen				**14'315**	2'665	2'850	1'750	1'750	1'750	1'700	1'850
	davon durch Vorfinanzierungen gedeckt				**280**			280				
abschreibungsrelevantes Investitionsvolumen (ohne Vorfinanzierungen)					**116'055**	**14'274**	**22'696**	**26'198**	**14'118**	**17'998**	**12'198**	**8'573**
	Neue Projekte brutto				**19'182**	2'624	1'308	1'168	4'653	6'618	2'318	493
	Generelle Kürzung				**-3'057**	-300	-200	-200	-900	-1'300	-500	343
Neue Projekte netto					**16'125**	**2'324**	**1'108**	**968**	**3'753**	**5'318**	**1'818**	**836**
A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen												
0 Allgemeine												
	Ansatz generelle Kürzung					*20%*	*20%*	*20%*	*20%*	*20%*	*20%*	*20%*
9950.5090.001	Kürzung Ausschöpfungsgrad Investitionsbedarf				**-28'725**	-3'375	-5'650	-6'600	-3'500	-4'500	-3'000	-2'100
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt)	A	1		**14'000**	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
0224.5060.010	Ersatz Storage	A	2	X	**180**			180				
0224.5060.009	Ersatz Hostsyteme / Stockwerkverteiler	A	2	X	**240**			120	120			
0229.5060.003	Ersatz Teilnehmervermittlungsanlage und Telefone	A	3	X	**140**				140			
0224.5060.008	Gästenetzwerk	A	4	X	**115**	115						
0224.5200.003	Umsetzung neue IT-Strategie	A	5	X	**1'097**	249	258	118	118	118	118	118
0290.5040.004	Stadthaus: Sanierung EG, Fernwärmeverbund	A	6	X	**250**	250						
1 Öffentliche Sicherheit												
1500.5060.008	Atemschutzufahrzeug (Ersatz)	A	7		**350**		350					
1500.6310.008	Subventionen SGV Atemschutzfahrzeug (Ersatz)	A	7		**-122**		-122					
1500.5060.009	Rüstfahrzeug RW3 (Ersatz)	A	8	X	**350**				350			
1500.6310.009	Subventionen SGV RW3 (Ersatz)	A	8	X	**-175**				-175			

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1500.5060.010	Tanklöschfahrzeug (Ersatz)	A	9	X	**450**							450
1500.6310.010	Subventionen SGV Tanklöschfahrzeug (Ersatz)	A	9	X	**-225**							-225
2 Bildung												
2170.5010.DIV	Schulanlagen / Kunststoffplätze (altersbedingter Ersatz)	A	10		**300**			150			150	
2170.5030.DIV	Schulanlagen / Sanierungen Aussenanlagen	A	11		**400**	400						
2170.5040.NEU	Schulanlage Hübeli, Sanierung	A	12	X	**150**							150
2170.5040.005	Schulanlage Säli, Ersatz Beleuchtung	A	13	X	**2'150**	1'900	250					
2170.5040.NEU	Schulanlage Frohheim, Sanierung Erweiterungsbau	A	14	X	**8'700**		250	250	2'000	4'000	2'200	
2170.5060.DIV	Schulmobiliar	A	15		**300**		100		100		100	
2190.5060.DIV	Ersatz PC / Server / Netzwerkkomponenten	A	16		**1'260**	180	180	180	180	180	180	180
3 Kultur und Freizeit												
3220.5040.003	Abklärungskredit neues Bühnenhaus Stadttheater AG	A	17		**550**	50			500			
3410.5010.DIV	Sportanlagen allgemein, Rasenplatze, Tartanbahnen	A	18		**2'010**	1'430	30	550				
3410.5010.013	Minigolf, Abbruch und Begrünung	A	19	X	**110**	110						
3410.5060.DIV	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A	20		**560**	110		100	250		100	
3412.5040.DIV	Schwimmbad, generelle Sanierung Garderobengebäude	A	21	X	**4'800**		300	500	2'000	2'000		
3412.5040.DIV	Schwimmbad Sanierung Sprungbecken und Technik	A	22		**3'750**	1'500	1'500	500	250			
3416.5040.NEU	Stadthalle, Sanierung	A	23	X	**650**		150			500		
3424.5030.DIV	Parkanlagen Sanierungen	A	24		**100**					100		
6 Verkehr												
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	A	25		**35**	250	500	500	435	-550	-550	-550
6154.5060.DIV	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen	A	26		**1'760**	260	300	200	300	200	300	200
7 Umwelt und Raumordnung												
7300.5033.001	Altlastensanierung Diverse unbekannte Altlasten	A	27		**340**	40	100		100		100	
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite (Badi bis Gäubahnbrücke)	A	28		**800**	800						
7710.5040.005	Friedhof: Kremationsofen Rückbau	A	29		**500**		500					
7710.5040.DIV	Friedhof: Diverse Sanierungen	A	30		**550**						50	500
B) Entwicklungsinvestitionen												
2 Bildung												
2170.5040.003	Schulraumplanung /Neubau Primarschule	B	31		**22'200**	1'200	7'000	10'000	4'000			
2170.5040.004	Schulraumplanung / Sofortmassnahmen / /KG Bannfeld	B	32		**3'000**		300	2'700				
2170.5040.NEU	Neubau Hauswirtschaft Sek	B			**-**							
2170.5040.NEU	Neubau Klassentrakt Sek	B	33		**10'000**				500	4'750	4'750	
2170.5040.009	Schulraumplanung / Neubau Dreifachhalle	B	34		**10'500**	500	3'000	5'000	2'000			

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
3 Kultur und Freizeit												
3113.5040.001	Planung Neubau/Sanierung Kunstmuseum	B	35		**14'000**	500	5'500	8'000				
3113.6xxx.NEU	Beiträge Kanton und Dritte an Kunstmuseum	B	35		**-2'000**		-1'000	-1'000				
3422.5030.DIV	Kinderspielplätze (inkl. Kto. 2170.5030.DIV)	B	36		**550**	450	100					
6 Verkehr												
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz / netto	B	37		**22'970**	870	1'800	200	2'100	5'000	7'000	6'000
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee/OSW	B	38		**20'000**	600	1'000	1'000	8'700	8'700		
6150.6340.013	Personenunterführung Hammer/OSW - Beiträge	B	38		**-19'000**	-1'000	-1'000	-1'000	-6'500	-6'500	-3'000	
6150.5010.DIV	Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B	39		**300**						300	
6150.5040.DIV	Wartekabinen Bushaltestellen	B	40	X	**200**		100		100			
6150.5090.000	Parkleitsystem (Fondsfinanziert via ER)	B	41		**1'000**	1'000						
7 Umwelt und Raumordnung												
7900.5010.004	Attraktivierung Ländiweg - gesamtes Projekt	B	42		**3'000**	600	1'400	1'000				
7900.5290.002	Räumliches Leitbild	B	43		**150**	150						
7900.5290.004	Gestaltungskommission und Gebietsmanagement OSW	B	44		**50**	50						
7900.5290.008	Entwicklung Schützenmatte	B	45		**200**	50	50	100				
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B	46		**800**		200	400	200			
7900.5290.010	Betriebs- und Gestaltungskonzept Bifang	B	47		**-**							
Erschliessung Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz												
6150.5010.DIV	Erschliessung Strasse	B/E	48		**1'320**	20	400	250	250	400		
6150.6370.DIV	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	48		**-1'200**	-300		-300	-150	-150	-300	
Erschliessung Olten Süd-West												
6150.5010.008	Erschliessung Strassen	B/E	49		**750**	750						
6150.6370.008	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung	B/E	49		**-750**	-100		-650				
C) Investitionsbeiträge an den Kanton												
7 Umwelt und Raumordnung												
7900.5610.001	ERO: gesetzlicher Baubeitrag an Kanton	C	50		**280**			280				
D) Verkäufe Verwaltungsvermögen												
2170.6040.000	Verkauf Liegenschaften VV (Transfer via FV)	D	51		**-4'000**				-4'000			
E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen												
7 Umwelt und Raumordnung												
7201.5032.DIV	Kanalisationen: Diverse Sanierungen	E	52		**16'705**	2'305	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
7201.6370.001	Kanalisationsanschlussgebühren	E	52		**-4'200**	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest	E/B	49		**1'250**	650	600					
7201.6370.104	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	49		**-1'050**			-550	-500			
7201.5032.105	Erschliessung Kanalisation Neubaugebiete	E/B	48		**1'260**	160	200	200	350	200		150
7201.6370.105	Perimeterbeiträge an die Erschliessung	E/B	48		**-1'000**	-100	-150	-150	-150	-250	-100	-100
7301.5033.DIV	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E	53		**900**	250	400		250			
7301.5063.DIV	Kehrichtfahrzeug, Ersatz	E	54		**450**			450				

M:\00 Grundlagen und Führung\08 Stadtverwaltung\07 Direktion Finanzen und Informatik\02 Verwaltungsleitung\01_Finanzerwaltung\02_Budget\14_Budget_2021\[20-08-18 do Investitionsplan_Budget_2021_V5.xlsx]1.2 Investitionsplan HRM2

TYP	KONTO		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
HRM2	14010.01 Strassen- und Verkehrswege VV	+ Anfangswert	7'722	10'199	13'261	11'752	13'071	14'440	15'375
		+ Bruttoinvestitionen	3'067	3'379	1'976	1'824	1'920	1'640	1'635
		- Investitionsbeiträge	320		760	120	120	240	
		- Abschreibungen ordentlich	269	318	343	385	430	465	490
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	10'199	13'261	14'133	13'071	14'440	15'375	16'519
	14020.01 Gewässerverbauungen	+ Anfangswert	1'121	1'930	2'298	2'725	3'009	2'514	2'029
		+ Bruttoinvestitionen	840	400	400	348			
		- Investitionsbeiträge					440	440	440
		- Abschreibungen ordentlich	31	31	31	64	55	46	36
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	1'930	2'298	2'667	3'009	2'514	2'029	1'552
	14030.01 Tiefbauten	+ Anfangswert	3'526	5'539	6'769	10'359	13'646	19'161	22'526
		+ Bruttoinvestitionen	2'944	2'144	2'240	8'720	11'040	6'040	4'800
		- Investitionsbeiträge	800	800	800	5'200	5'200	2'400	
		- Abschreibungen ordentlich	132	136	231	233	326	275	275
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	5'539	6'747	7'978	13'646	19'161	22'526	27'051
	14032.01 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	+ Anfangswert	4'891	6'680	8'458	9'295	10'269	11'414	12'493
		+ Bruttoinvestitionen	2'492	2'560	2'080	2'200	2'080	1'920	2'040
		- Investitionsbeiträge	560	600	1'040	1'000	680	560	560
		- Abschreibungen ordentlich	143	182	203	227	255	282	311
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	6'680	8'458	9'295	10'269	11'414	12'493	13'661
	14033.01 Tiefbauten Abfallbeseitigung	+ Anfangswert	353	539	836	813	986	958	931
		+ Bruttoinvestitionen	200	320		200			
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	15	23	23	28	28	28	28
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	539	836	813	986	958	931	903
	14040.01 Hochbauten	+ Anfangswert	10'431	13'723	22'065	49'860	54'173	61'318	64'611
		+ Bruttoinvestitionen	3'720	9'400	13'880	9'240	9'000	5'600	520
		- Investitionsbeiträge		800	800	3'200			
		- Abschreibungen ordentlich	429	536	921	1'727	1'855	2'307	2'306
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	13'722	21'787	34'224	54'173	61'318	64'611	62'824

TYP	KONTO		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	14040.02 Bauten Feuerwehr	+ Anfangswert	107	103	100	96	93	89	85
		+ Bruttoinvestitionen							
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	4	4	4	4	4	4	4
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	103	100	96	93	89	85	82
	14060.01 Mobilien allg. Haushalt (ab 10	+ Anfangswert	3'510	3'141	2'554	1'960	1'577	954	532
		+ Bruttoinvestitionen	288	80	80	280		160	
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	657	667	674	663	623	582	187
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	3'141	2'554	1'960	1'577	954	532	345
	14060.02 Fahrzeuge	+ Anfangswert	743	793	844	797	834	787	811
		+ Bruttoinvestitionen	208	240	160	240	160	240	160
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	159	188	208	203	206	217	221
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	793	844	797	834	787	811	750
	14060.03 Informatikgeräte (ab 100'000)	+ Anfangswert	1'148	1'675	1'320	1'043	661	521	409
		+ Bruttoinvestitionen	1'235	350	478	446	238	238	238
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	709	705	755	828	378	350	290
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	1'675	1'320	1'043	661	521	409	357
	14060.04 Fahrzeuge Feuerwehr	+ Anfangswert	28	25	193	178	293	269	244
		+ Bruttoinvestitionen		280		280			360
		- Investitionsbeiträge		98		140			180
		- Abschreibungen ordentlich	3	15	15	24	24	24	36
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	25	193	178	293	269	244	388
	14062.01 Fahrzeuge Abwasserbeseitigung	+ Anfangswert	468	429	390	351	312	273	234
		+ Bruttoinvestitionen							
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	39	39	39	39	39	39	39
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	429	390	351	312	273	234	195
	14063.01 Fahrzeuge Abfallbeseitigung	+ Anfangswert	547	502	458	749	681	612	544

TYP	KONTO		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
		+ Bruttoinvestitionen			360				
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	45	45	69	69	69	69	69
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	502	458	749	681	612	544	475
	14610.01 Investitionbeitrage an den Kan	+ Anfangswert	1'992	1'938	1'884	1'830	1'776	1'723	1'671
		+ Bruttoinvestitionen			224				
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	54	54	60	54	54	52	51
		- Abschreibungen zusätzlich			218				
		= Schlussbestand	1'938	1'884	1'830	1'776	1'723	1'671	1'619
	14640.02 Investitionsbeiträge an SPOAG	+ Anfangswert	745	634	523	412	301	190	80
		+ Bruttoinvestitionen							
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	111	111	111	111	111	111	80
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	634	523	412	301	190	80	0
	14640.03 Investitionsbeitrag an Stadtki	+ Anfangswert	138	115	92	69	46	23	
		+ Bruttoinvestitionen							
		- Investitionsbeiträge							
		- Abschreibungen ordentlich	23	23	23	23	23	23	
		- Abschreibungen zusätzlich							
		= Schlussbestand	115	92	69	46	23		
HRM1	14000.01 Grundstücke VV	+ Anfangswert	67	62	57	52	46	41	36
		- Abschreibungen ordentlich	5	5	5	5	5	5	5
		= Schlussbestand	62	57	52	46	41	36	31
	14010.01 Strassen- und Verkehrswege VV	+ Anfangswert	29'230	26'980	24'731	22'482	20'233	17'984	15'735
		- Abschreibungen ordentlich	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249	2'249
		= Schlussbestand	26'980	24'731	22'482	20'233	17'984	15'735	13'487
	14032.01 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	+ Anfangswert	1'600	1'333	1'067	800	533	267	0
		- Abschreibungen ordentlich	267	267	267	267	267	267	
		= Schlussbestand	1'333	1'067	800	533	267	0	0
	14033.01 Tiefbauten Abfallbeseitigung	+ Anfangswert	165	152	139	127	114	101	88
		- Abschreibungen ordentlich	13	13	13	13	13	13	13
		= Schlussbestand	152	139	127	114	101	88	76
	14040.01 Hochbauten	+ Anfangswert	28'590	26'404	24'219	22'034	19'848	17'663	15'478
		- Abschreibungen ordentlich	2'186	2'186	2'185	2'185	2'185	2'185	2'185

TYP	KONTO		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
		= Schlussbestand	26'404	24'219	22'034	19'848	17'663	15'478	13'293
	14040.02 Bauten Feuerwehr	+ Anfangswert	547	505	463	420	378	336	294
		- Abschreibungen ordentlich	42	42	42	42	42	42	42
		= Schlussbestand	505	463	420	378	336	294	252
	14060.01 Mobilien allg. Haushalt (ab 10	+ Anfangswert	1'019	940	861	782	704	625	546
		- Abschreibungen ordentlich	79	79	79	79	79	79	78
		= Schlussbestand	940	861	782	704	625	546	468
	14060.02 Fahrzeuge	+ Anfangswert	1'162	1'073	983	894	804	715	626
		- Abschreibungen ordentlich	90	90	90	90	90	89	89
		= Schlussbestand	1'073	983	894	804	715	626	536
	14060.03 Informatikgeräte (ab 100'000)	+ Anfangswert	1'156	1'067	978	889	800	711	622
		- Abschreibungen ordentlich	89	89	89	89	89	89	89
		= Schlussbestand	1'067	978	889	800	711	622	533
	14060.04 Fahrzeuge Feuerwehr	+ Anfangswert	193	178	163	148	133	119	104
		- Abschreibungen ordentlich	15	15	15	15	15	15	15
		= Schlussbestand	178	163	148	133	119	104	89
	14062.01 Fahrzeuge Abwasserbeseitigung	+ Anfangswert	61	51	41	30	20	10	0
		- Abschreibungen ordentlich	10	10	10	10	10	10	
		= Schlussbestand	51	41	30	20	10	0	0
	14063.01 Fahrzeuge Abfallbeseitigung	+ Anfangswert	137	126	116	105	95	84	73
		- Abschreibungen ordentlich	11	11	11	11	11	11	11
		= Schlussbestand	126	116	105	95	84	73	63
	14610.01 Investitionbeitrage an den Kan	+ Anfangswert	1'576	1'454	1'333	1'211	1'090	968	847
		- Abschreibungen ordentlich	122	122	122	122	121	121	121
		= Schlussbestand	1'454	1'333	1'211	1'090	968	847	726
	14640.02 Investitionsbeiträge an SPOAG	+ Anfangswert	4'389	4'051	3'714	3'376	3'038	2'701	2'363
		- Abschreibungen ordentlich	338	338	338	338	338	338	338
		= Schlussbestand	4'051	3'714	3'376	3'038	2'701	2'363	2'026
		+ Anfangswert ohne A.i.B	107'362	112'341	120'908	145'640	149'564	157'572	159'386
		+ Anlagen im Bau (A.i.B)/Kalk.	3'540	4'500	10'040	2'346	2'346	2'346	2'346
	Zusammenfassung	**'= Total Anfangswerte**	**110'902**	**116'841**	**130'948**	**147'986**	**151'911**	**159'918**	**161'732**
		+ Bruttoinvestitionen	**15'954**	**24'994**	**29'878**	**23'778**	**24'438**	**15'838**	**9'753**
		- Investitionsbeiträge	**1'680**	**2'298**	**3'400**	**9'660**	**6'440**	**3'640**	**1'180**
		- Abschreibungen ordentlich	**8'335**	**8'589**	**9'221**	**10'193**	**9'991**	**10'384**	**9'658**
		- Abschreibungen a.o			**218**				
		= Schlussbestand	**116'841**	**130'948**	**147'986**	**151'911**	**159'918**	**161'732**	**160'647**

STEUER	STEUERART	*R2018*	*R2019*	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Satz	4000.00 EK, VM, Personalsteuer NP	-53'501	-50'100	-52'474	-51'250	-53'739	-54'336	-54'939	-55'550	-56'167	-56'790
Fix	4000.80/85 Nach- und Strafsteuern	-169	-166	-120	-85	-85	-85	-85	-85	-85	-85
Fix	4022.10 Kapitalabfindungssteuern	-931	-797	-650	-750	-750	-750	-750	-750	-750	-750
Fix	4002.00 Quellensteuern natürliche Personen	-3'581	-3'115	-3'450	-3'100	-3'100	-3'400	-3'400	-3'400	-3'400	-3'400
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern Holinggesellschaften	-346	-346	-350							
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen*	-18'880	-21'047	-16'150	-10'800	-11'324	-11'450	-11'577	-11'706	-11'836	-11'967
Fix	4022 Vermögensgewinnsteuern	-545	-389	-400	-380	-400	-400	-400	-400	-400	-400
Fix	4033 Hundesteuern	-83	-83	-84	-85	-85	-85	-85	-85	-85	-85
Fix	4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern (City-taxe)	-27	-30	-26	-27	-27	-27	-27	-27	-27	-27
	Total	**-78'208**	**-76'188**	**-73'864**	**-66'637**	**-69'670**	**-70'693**	**-71'424**	**-72'163**	**-72'910**	**-73'664**
%NP	4000 Einkommenssteuern	*108%*	*108%*	*108%*	*108%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*
NP BIP	*4000 BIP/Bevölkerungswachstum (ggü. Vorjahr)*					*1.11%*	*1.11%*	*1.11%*	*1.11%*	*1.11%*	*1.11%*
%JP o.Hldg.	4010 Gewinn- und Kapitalsteuer	*108%*	*108%*	*108%*	*108%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*	*112%*
%JP Hldg.	4010 Holdingsteuersatz ++	*50%*	*50%*	*50%*							

KUMMULATION	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
40 Steuern übrige	-656	-502	-510	-492	-512	-512	-512	-512	-512	-512
400 Steuern NP	-58'327	-54'293	-56'854	-55'345	-57'834	-58'731	-59'335	-59'945	-60'562	-61'185
401 Steuern JP	-19'226	-21'393	-16'500	-10'800	-11'324	-11'450	-11'577	-11'706	-11'836	-11'967
Total	**-78'208**	**-76'188**	**-73'864**	**-66'637**	**-69'670**	**-70'693**	**-71'424**	**-72'163**	**-72'910**	**-73'664**

		R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Verschuldung pro Kopf < 2'500 Franken (Nettoschuld I)		1'798	1'552	1'860	2'324	2'965	3'836	4'005	4'376	4'414	4'247
Einhaltung (j/n)		Ja	Ja	Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*
Selbstfinanzierungsgrad > 0%		179.6%	128.7%	81.4%	27.9%	39.6%	30.7%	63.8%	49.3%	77.8%	115.7%
Einhaltung (j/n)		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Selbstfinanzierung Kat. A mind. 100% ()		179.6%	128.7%	84.1%	27.0%	72.5%	94.0%	117.2%	98.2%	144.9%	136.1%
Einhaltung (j/n) - kurz- mittelfristiges Ziel		Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	Ja	*Nein*	Ja	Ja
Selbstfinanzierungsgrad 99 - 100%		179.6%	128.7%	81.4%	27.9%	39.6%	30.7%	63.8%	49.3%	77.8%	115.7%
Einahltung (j/n) - langfristiges Ziel		Ja	Ja	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	*Nein*	Ja
Abweichung Steuerfuss JP/NP ≤ 10%	NP	108.0%	108.0%	108.0%	108.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%
	JP	108.0%	108.0%	108.0%	108.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%
*Einhaltung (j/n)***		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuersätze tiefere Hälfte Kanton (EW-gewichtet)	Olten	108.0%	8.0%	108.0%	108.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%	112.0%
	Kanton	116.4%	116.8%	116.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%	115.4%
Einhaltung (j/n) +		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

** Abhängig vom Entscheid zur STAF
+ Basis Jahr 2017
() Selbstfinanzierung Kat. A inkl. genereller Kürzung

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Betrieblicher Aufwand	**106'941**	**107'721**	**112'631**	**115'339**	**113'723**	**115'994**	**117'155**	**117'270**	**118'250**	**118'092**
30 Pesonalaufwand	40'715	40'771	41'019	41'472	41'634	42'114	42'754	43'394	43'718	44'038
31 Sach-und übriger Betriebsaufwand	14'994	13'952	15'815	16'139	15'776	16'277	15'997	16'007	16'068	16'068
33/365/366 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'422	7'208	7'293	8'335	8'589	9'440	10'193	9'991	10'384	9'658
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'965	2'110	1'364	1'276	1'133	1'087	1'060	1'036	1'356	1'602
36 Transferaufwand	34'613	36'551	38'688	39'483	37'960	38'449	38'521	38'210	38'086	38'087
39 Interne Verrechnungen	7'232	7'129	8'452	8'635	8'632	8'627	8'629	8'633	8'638	8'638
Betrieblicher Ertrag	**-114'260**	**-111'008**	**-109'438**	**-106'958**	**-109'632**	**-110'210**	**-111'194**	**-111'392**	**-112'266**	**-113'020**
40 Fiskalertrag	-78'211	-76'188	-73'864	-66'637	-69'670	-70'693	-71'424	-72'163	-72'910	-73'664
41 Regalien und Konzessionen	-1'988	-1'965	-1'966	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958
42 Entgelte	-15'322	-15'145	-15'226	-15'137	-15'013	-15'013	-15'020	-15'020	-15'020	-15'020
43 Verschiedene Erträge	-36	-57	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'521	-385	-213	-477	-60	-60	-60	-60	-60	-60
46 Transferertrag	-9'950	-10'139	-9'705	-14'103	-14'287	-13'847	-14'090	-13'546	-13'667	-13'667
49 Interne Verrechnungen	-7'232	-7'129	-8'452	-8'635	-8'632	-8'627	-8'629	-8'633	-8'638	-8'638
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-7'319**	**-3'287**	**3'193**	**8'381**	**4'091**	**5'784**	**5'961**	**5'879**	**5'984**	**5'071**
34 Finanzaufwand	1'529	1'639	1'219	1'006	929	897	569	556	556	556
44 Finanzertrag	-4'346	-4'416	-3'706	-4'234	-4'347	-4'349	-4'349	-4'349	-4'349	-4'349
Ergebnis aus Finanzierung (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-2'816**	**-2'776**	**-2'487**	**-3'228**	**-3'419**	**-3'452**	**-3'780**	**-3'793**	**-3'793**	**-3'793**
Operatives Ergebnis (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-10'136**	**-6'063**	**706**	**5'153**	**672**	**2'333**	**2'181**	**2'086**	**2'192**	**1'279**
38 ausserordentlicher Aufwand	2	61	2							
48 ausserordentlicher Ertrag	-171	-3'892		-1'430	-1'430	-3'519	-1'430	-1'430		
Ausserordentliches Ergebnis (+ Aufwandübers.)/(-Ertragsübers.)	**-169**	**-3'831**	**2**	**-1'430**	**-1'430**	**-3'519**	**-1'430**	**-1'430**		
Jahresergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-10'305**	**-9'894**	**708**	**3'723**	**-758**	**-1'186**	**751**	**656**	**2'192**	**1'279**

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Aufwand	**108'473**	**109'422**	**113'851**	**116'345**	**114'652**	**116'891**	**117'723**	**117'826**	**118'806**	**118'648**
30 Personalaufwand	40'715	40'771	41'019	41'472	41'634	42'114	42'754	43'394	43'718	44'038
31 Sachaufwand	13'831	12'929	14'938	15'127	14'909	15'410	15'130	15'140	15'197	15'197
318 Wertberichtigung	1'162	1'023	877	1'012	867	867	867	867	871	871
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	7'422	7'208	7'293	8'335	8'589	9'440	10'193	9'991	10'384	9'658
34 Liegenschaftsaufwand FV	209	113	224	211	224	224	224	224	224	224
340 Zinsaufwand	1'312	1'196	995	795	705	674	345	333	333	333
344 Wertberichtigungen FV	9	331								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	60	73	78	98	98	98	98	98	98	98
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'906	2'036	1'286	1'179	1'035	990	963	938	1'258	1'505
36 Finanzausgleich	4'549	6'172	7'103	6'730	6'528	6'267	5'891	5'419	5'419	5'419
36 Transferaufwand	30'064	30'379	31'585	32'753	31'432	32'183	32'631	32'790	32'667	32'668
38 a.o Aufwand	2	61	2							
39 Interne Verrechnungen	7'232	7'129	8'452	8'635	8'632	8'627	8'629	8'633	8'638	8'638
Ertrag	**-118'777**	**-119'315**	**-113'144**	**-112'622**	**-115'410**	**-118'077**	**-116'972**	**-117'170**	**-116'615**	**-117'369**
40 Steuern übrige	-656	-502	-510	-492	-512	-512	-512	-512	-512	-512
400 Steuern NP	-58'327	-54'293	-56'854	-55'345	-57'834	-58'731	-59'335	-59'945	-60'562	-61'185
401 Steuern JP	-19'229	-21'393	-16'500	-10'800	-11'324	-11'450	-11'577	-11'706	-11'836	-11'967
41 Regalien/Konzessionen	-1'988	-1'965	-1'966	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958
42 Entgelte	-15'322	-15'145	-15'226	-15'137	-15'013	-15'013	-15'020	-15'020	-15'020	-15'020
43 Div. Ertrag	-36	-57	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
44 Buchgewinn	-679									
44 Liegenschaftsertrag	-1'961	-2'076	-2'109	-2'166	-2'165	-2'166	-2'166	-2'166	-2'166	-2'166
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'706	-2'340	-1'597	-2'068	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-1'128	-61		-120						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-393	-324	-213	-357	-60	-60	-60	-60	-60	-60
46 Finanzausgleich	-809	-783	-779	-4'820	-5'598	-5'036	-5'036	-4'309	-4'309	-4'309
46 Transferertrag	-8'974	-9'356	-8'926	-9'284	-8'689	-8'811	-9'054	-9'237	-9'358	-9'358
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen	-166									
48 a.o Ertrag	-171	-3'892		-1'430	-1'430	-3'519	-1'430	-1'430		
49 Interne Verrechnungen	-7'232	-7'129	-8'452	-8'635	-8'632	-8'627	-8'629	-8'633	-8'638	-8'638
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-10'305**	**-9'894**	**708**	**3'723**	**-758**	**-1'186**	**751**	**656**	**2'192**	**1'279**

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Aufwand	**101'540**	**102'631**	**106'877**	**109'397**	**107'864**	**110'105**	**110'935**	**111'034**	**112'009**	**111'850**
30 Personalaufwand	39'831	39'884	40'131	40'580	40'742	41'222	41'862	42'502	42'824	43'144
31 Sachaufwand	12'242	11'491	13'223	13'365	13'223	13'722	13'442	13'452	13'506	13'506
318 Wertberichtigung	1'158	1'022	877	1'012	867	867	867	867	871	871
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	7'001	6'781	6'764	7'794	8'001	8'806	9'531	9'301	9'667	9'189
34 Liegenschaftsaufwand FV	209	113	224	211	224	224	224	224	224	224
340 Zinsaufwand	1'312	1'196	995	795	705	674	345	333	333	333
344 Wertberichtigungen FV	9	331								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	60	73	78	98	98	98	98	98	98	98
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	49	165	20	11						
36 Finanzausgleich	4'549	6'172	7'103	6'730	6'528	6'267	5'891	5'419	5'419	5'419
36 Transferaufwand	28'206	28'517	29'317	30'485	29'167	29'916	30'364	30'523	30'745	30'745
38 a.o Aufwand	2	61	2							
39 Interne Verrechnungen	6'913	6'825	8'144	8'318	8'312	8'310	8'313	8'317	8'322	8'322
Ertrag	**-111'845**	**-112'524**	**-106'169**	**-105'674**	**-108'622**	**-111'291**	**-110'184**	**-110'378**	**-109'817**	**-110'571**
40 Steuern übrige	-656	-502	-510	-492	-512	-512	-512	-512	-512	-512
400 Steuern NP	-58'327	-54'293	-56'854	-55'345	-57'834	-58'731	-59'335	-59'945	-60'562	-61'185
401 Steuern JP	-19'229	-21'393	-16'500	-10'800	-11'324	-11'450	-11'577	-11'706	-11'836	-11'967
41 Regalien/Konzessionen	-1'988	-1'965	-1'966	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958	-1'958
42 Entgelte	-8'512	-8'482	-8'373	-8'313	-8'343	-8'343	-8'350	-8'350	-8'350	-8'350
43 Div. Ertrag	-36	-57	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12	-12
44 Buchgewinn	-679									
44 Liegenschaftsertrag	-1'961	-2'076	-2'109	-2'166	-2'165	-2'166	-2'166	-2'166	-2'166	-2'166
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'706	-2'340	-1'597	-2'068	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183	-2'183
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-1'128	-61		-120						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-393	-324	-213	-357	-60	-60	-60	-60	-60	-60
46 Finanzausgleich	-809	-783	-779	-4'820	-5'598	-5'036	-5'036	-4'309	-4'309	-4'309
46 Transferertrag	-8'974	-9'356	-8'926	-9'284	-8'689	-8'811	-9'054	-9'237	-9'358	-9'358
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen	-166									
48 a.o Ertrag	-171	-3'892		-1'430	-1'430	-3'519	-1'430	-1'430		
49 Interne Verrechnungen	-7'111	-7'001	-8'331	-8'511	-8'514	-8'511	-8'511	-8'511	-8'511	-8'511
Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**-10'305**	**-9'894**	**708**	**3'723**	**-758**	**-1'186**	**751**	**656**	**2'192**	**1'279**

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Aufwand	**4'664**	**4'672**	**4'704**	**4'700**	**4'699**	**4'699**	**4'701**	**4'704**	**4'708**	**4'708**
30 Personalaufwand	447	447	451	451	451	451	451	451	453	453
31 Sachaufwand	345	310	433	495	433	435	435	435	437	437
318 Wertberichtigung	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'577	1'625	1'098	983	1'002	983	961	936	1'255	1'503
36 Transferaufwand	1'793	1'795	2'195	2'195	2'195	2'195	2'195	2'195	1'848	1'848
39 Interne Verrechnungen	125	114	110	116	120	116	116	116	116	116
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	375	380	417	459	498	519	542	570	597	350
Ertrag	**-4'664**	**-4'672**	**-4'704**	**-4'700**	**-4'699**	**-4'699**	**-4'701**	**-4'704**	**-4'708**	**-4'708**
42 Entgelte	-4'567	-4'575	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598
46 Transferertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-98	-98	-106	-102	-101	-101	-103	-106	-110	-110
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

36 Transferaufwand: höhere Beiträge an ZAO, mind. 5 Jahre

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Aufwand	**2'268**	**2'118**	**2'252**	**2'271**	**2'248**	**2'089**	**2'087**	**2'087**	**2'089**	**2'090**
30 Personalaufwand	437	439	437	437	441	441	441	441	441	441
31 Sachaufwand	1'244	1'128	1'343	1'282	1'267	1'253	1'253	1'253	1'253	1'253
318 Wertberichtigung	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	280	247	112	168	185	34	7	2	2	3
36 Transferaufwand	65	68	74	73	73	71	71	72	73	74
39 Interne Verrechnungen	194	190	198	198	200	200	200	200	200	200
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	46	46	88	113	83	90	114	119	119	119
Ertrag	**-2'268**	**-2'118**	**-2'252**	**-2'271**	**-2'248**	**-2'089**	**-2'087**	**-2'087**	**-2'089**	**-2'090**
42 Entgelte	-2'244	-2'088	-2'236	-2'256	-2'226	-2'072	-2'072	-2'072	-2'072	-2'072
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-24	-30	-16	-16	-22	-17	-15	-15	-17	-18
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Ab 2022: Prüfung Reduktion Abfallgebühren um 5% - Abhängig Entwicklung Entsorgungskosten (Bsp. Karton)

in TCHF	**R2018**	**R2019**	**B2020**	**B2021**	**F2022**	**F2023**	**F2024**	**F2025**	**F2026**	**F2027**
Gewinn (+) / Verlust (-)	10'305	9'894	-708	-3'723	758	1'186	-751	-656	-2'192	-1'279
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	7'422	7'208	7'293	8'335	8'589	9'440	10'193	9'991	10'384	9'658
344 Wertberichtigungen FV	9	331								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	60	73	78	98	98	98	98	98	98	98
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'906	2'036	1'286	1'179	1'035	990	963	938	1'258	1'505
38 a.o Aufwand	2	61	2							
43 Div. Ertrag	-27	-53								
44 Buchgewinn	-679									
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-1'128	-61		-120						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-393	-324	-213	-357	-60	-60	-60	-60	-60	-60
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen	-166									
48 a.o Ertrag	-171	-3'892		-1'430	-1'430	-3'519	-1'430	-1'430		
Total Selbstfinanzierung	**17'139**	**15'273**	**7'739**	**3'982**	**8'990**	**8'134**	**9'013**	**8'881**	**9'488**	**9'921**
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen*	-6'033	-10'162	-9'505	-14'274	-22'696	-26'478	-14'118	-17'998	-12'198	-8'573
Geldzufluss aus Darlehensrückzahlung VV		44	44	44	44	44	44	44	44	44
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	11'106	5'155	-1'722	-10'248	-13'662	-18'300	-5'061	-9'073	-2'666	1'392
Selbstfinanzierungsgrad	284.1%	150.3%	81.4%	27.9%	39.6%	30.7%	63.8%	49.3%	77.8%	115.7%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

F 2023	Auflösung Vorfinanzierung ERO 2'089 TCHF
F 2021	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2022	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2023	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F2024	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F2025	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)

in TCHF	**R2018**	**R2019**	**B2020**	**B2021**	**F2022**	**F2023**	**F2024**	**F2025**	**F2026**	**F2027**
Gewinn (+) / Verlust (-)	10'305	9'894	-708	-3'723	758	1'186	-751	-656	-2'192	-1'279
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	7'001	6'781	6'764	7'794	8'001	8'806	9'531	9'301	9'667	9'189
344 Wertberichtigungen FV	9	331								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	60	73	78	98	98	98	98	98	98	98
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	49	165	20	11						
38 a.o Aufwand	2	61	2							
43 Div. Ertrag	-27	-53								
44 Buchgewinn	-679									
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-1'128	-61		-120						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-393	-324	-213	-357	-60	-60	-60	-60	-60	-60
469 Einnahmenüberschuss Nettoinvestitionen	-166									
48 a.o Ertrag	-171	-3'892		-1'430	-1'430	-3'519	-1'430	-1'430		
Total Selbstfinanzierung	**14'860**	**12'975**	**5'943**	**2'273**	**7'366**	**6'511**	**7'388**	**7'253**	**7'513**	**7'948**
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-3'939	-11'215	-7'870	-12'142	-20'416	-25'078	-12'718	-16'598	-10'838	-7'093
Geldzufluss aus Darlehensrückzahlung VV		44	44	44	44	44	44	44	44	44
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	10'921	1'804	-1'883	-9'826	-13'006	-18'523	-5'286	-9'301	-3'281	899
Selbstfinanzierungsgrad	377.2%	115.7%	75.5%	18.7%	36.1%	26.0%	58.1%	43.7%	69.3%	112.0%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

F 2021	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2022	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2023	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre) + Aufl. Vorfinanzierung ERO
F 2024	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2025	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)

in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Gewinn (+) / Verlust (-)										
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'577	1'625	1'098	983	1'002	983	961	936	1'255	1'503
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	375	380	417	459	498	519	542	570	597	350
Total Selbstfinanzierung	**1'952**	**2'005**	**1'515**	**1'442**	**1'500**	**1'501**	**1'503**	**1'506**	**1'853**	**1'853**
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-2'094	-2'600	-735	-1'932	-1'960	-1'040	-1'200	-1'400	-1'360	-1'480
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	-142	-595	780	-490	-460	461	303	106	493	373
Selbstfinanzierungsgrad	93.2%	77.1%	206.1%	74.6%	76.5%	144.4%	125.3%	107.6%	136.2%	125.2%

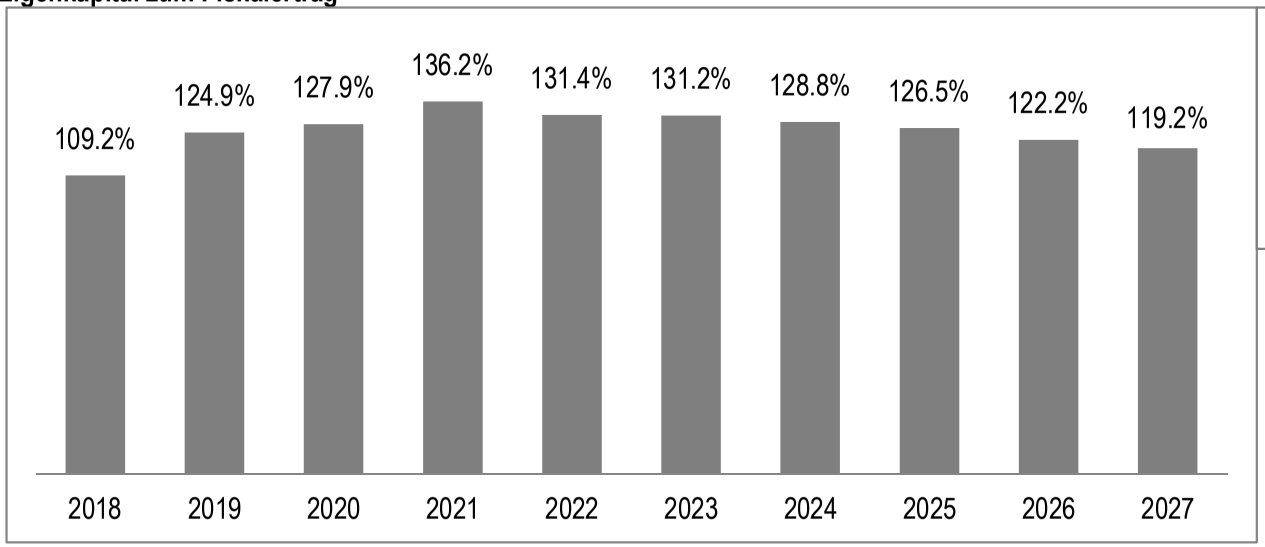
in TCHF	R2018	R2019	B2020	B2021	F2022	F2023	F2024	F2025	F2026	F2027
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	0								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	280	247	168	185	34	7	2	2	3	2
33/365/366 Abscheibungen/Wertberichtigungen	46	46	113	83	90	114	119	119	119	119
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital										
Total Selbstfinanzierung	**327**	**294**	**281**	**267**	**124**	**122**	**121**	**122**	**122**	**121**
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen		-250	-900	-200	-320	-360	-200			
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	327	44	-619	67	-196	-238	-79	122	122	121
Selbstfinanzierungsgrad	<> 100.0%	117.4%	31.2%	133.6%	38.7%	33.8%	60.5%	<> 100.0%	<> 100.0%	<> 100.0%

in TCHF	2018 Rechnung	2019 Rechnung	2020 Budget	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
Finanzvermögen liquide Mittel	30'816	24'178	17'050	16'694	9'032	10'733	12'672	12'599	12'933	12'326
Finanzvermögen übriges (Guth.,TA, Anl., Lieg. FV)	77'124	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018
Total Finanzvermögen	***107'941***	***89'196***	***82'068***	***81'712***	***74'050***	***75'751***	***77'690***	***77'617***	***77'951***	***77'344***
Verwaltungsvermögen abschreibbar	93'152	97'052	102'700	107'048	119'464	135'735	138'922	146'219	147'390	145'294
Darlehen / Beteiligungen Verw.Verm.	19'026	18'945	18'900	18'856	18'811	18'767	18'723	18'678	18'634	18'589
Vorfinanzierungen PK	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394
Verwaltungsvermögen Abwasser	5'669	6'219	7'715	9'188	10'650	11'171	11'829	12'659	13'421	14'551
Verwaltungsvermögen Abfall	730	708	1'190	1'308	1'537	1'783	1'863	1'744	1'625	1'506
Total Verwaltungsvermögen	***147'319***	***150'515***	***156'948***	***161'692***	***174'605***	***190'449***	***193'180***	***199'993***	***200'614***	***198'334***
Total Aktiven	***255'259***	***239'711***	***239'016***	***243'405***	***248'655***	***266'200***	***270'870***	***277'610***	***278'565***	***275'679***
Fremdkapital nicht verzinsbar	32'068	26'297	25'507	24'964	24'405	24'726	25'048	25'373	26'085	26'677
Fremdkapital verzinsbar	82'000	67'000	67'000	77'000	83'000	103'000	110'000	119'000	122'000	120'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394
Fremdkapital Abwasser	313	-761	-363	126	587	125	-178	-285	-777	-1'150
Fremdkapital Abfall	-1'975	-2'244	-1'930	-1'997	-1'801	-1'563	-1'484	-1'605	-1'727	-1'849
Total Fremdkapital	***141'148***	***117'883***	***116'655***	***125'386***	***130'333***	***149'281***	***155'229***	***163'177***	***165'125***	***162'073***
Eigenkapital allg. Haushalt	84'655	94'549	93'841	90'119	90'876	92'063	91'312	90'656	88'465	87'186
Neubewertungsreserve (NBR)	10'002	6'983	7'150	5'720	4'290	2'860	1'430			
Fonds im Eigenkapital	8'346	8'187	7'994	7'637	7'577	7'517	7'457	7'397	7'337	7'277
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	3'047	2'177	2'177	2'177	2'177	88	88	88	88	88
Eigenkapital Abwasser	5'356	6'980	8'079	9'062	10'063	11'046	12'007	12'943	14'199	15'701
Eigenkapital Abfall	2'705	2'952	3'120	3'305	3'338	3'345	3'347	3'349	3'352	3'354
Total Eigenkapital	***114'112***	***121'828***	***122'361***	***118'019***	***118'322***	***116'919***	***115'641***	***114'434***	***113'440***	***113'606***
Total Passiven	***255'259***	***239'711***	***239'016***	***243'405***	***248'655***	***266'200***	***270'870***	***277'610***	***278'565***	***275'679***

in TCHF	2018 Rechnung	2019 Rechnung	2020 Budget	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
Planbilanz Abwasserrechnung (SF 7201)										
Finanzvermögen Abwasser		761	363				178	285	777	1'150
Verwaltungsvermögen Abwasser	5'669	6'219	7'715	9'188	10'650	11'171	11'829	12'659	13'421	14'551
Total Aktiven	**5'669**	**6'980**	**8'079**	**9'188**	**10'650**	**11'171**	**12'007**	**12'943**	**14'199**	**15'701**
Fremdkapital Abwasser	313			126	587	125				
Eigenkapital Abwasser	5'356	6'980	8'079	9'062	10'063	11'046	12'007	12'943	14'199	15'701
Total Passiven	***5'669***	***6'980***	***8'079***	***9'188***	***10'650***	***11'171***	***12'007***	***12'943***	***14'199***	***15'701***
Planbilanz Abfallrechnung (SF 7301)										
Finanzvermögen Abfall	1'975	2'244	1'930	1'997	1'801	1'563	1'484	1'605	1'727	1'849
Verwaltungsvermögen Abfall	730	708	1'190	1'308	1'537	1'783	1'863	1'744	1'625	1'506
Total Aktiven	**2'705**	**2'952**	**3'120**	**3'305**	**3'338**	**3'345**	**3'347**	**3'349**	**3'352**	**3'354**
Fremdkapital Abfall										
Eigenkapital Abfall	2'705	2'952	3'120	3'305	3'338	3'345	3'347	3'349	3'352	3'354
Total Passiven	**2'705**	**2'952**	**3'120**	**3'305**	**3'338**	**3'345**	**3'347**	**3'349**	**3'352**	**3'354**
Planbilanz Steuerfinanzierter Haushalt										
Finanzvermögen liquide Mittel	30'816	24'178	17'050	16'694	9'032	10'733	12'672	12'599	12'933	12'326
Finanzvermögen übriges (Guth.,TA, Anl., Lieg. FV)	77'124	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018	65'018
Verwaltungsvermögen abschreibbar	93'152	97'052	102'700	107'048	119'464	135'735	138'922	146'219	147'390	145'294
Darlehen / Beteiligungen Verw.Verm.	19'026	18'945	18'900	18'856	18'811	18'767	18'723	18'678	18'634	18'589
Vorfinanzierungen PK	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394
Total Aktiven	**248'860**	**232'784**	**230'111**	**232'909**	**236'468**	**253'246**	**257'178**	**263'208**	**263'519**	**259'622**
Fremdkapital nicht verzinsbar	32'068	26'297	25'507	24'964	24'405	24'726	25'048	25'373	26'085	26'677
Fremdkapital verzinsbar	82'000	67'000	67'000	77'000	83'000	103'000	110'000	119'000	122'000	120'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843	20'694	19'544	18'394
Eigenkapital allg. Haushalt	84'655	94'549	93'841	90'119	90'876	92'063	91'312	90'656	88'465	87'186
Neubewertungsreserve (NBR)	10'002	6'983	7'150	5'720	4'290	2'860	1'430			
Fonds im Eigenkapital	8'346	8'187	7'994	7'637	7'577	7'517	7'457	7'397	7'337	7'277
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	3'047	2'177	2'177	2'177	2'177	88	88	88	88	88
Total Passiven	**248'860**	**232'784**	**230'111**	**232'909**	**236'468**	**253'246**	**257'178**	**263'208**	**263'519**	**259'622**

	2018 Rechnung	2019 Rechnung	2020 Budget	2021 Budget	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	Prio
Steuerfuss NP	108%	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	
Steuerfuss JP (o. Holding)	108%	108%	108%	108%	112%	112%	112%	112%	112%	112%	
Steuerfuss Holding	50%	50%	50%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient											
Nettoschuld zu Fiskalertrag 100%	46.2%	40.9%	50.9%	71.3%	91.1%	117.3%	122.5%	133.7%	134.9%	129.7%	1
Selbstfinanzierungsgrad											
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	179.6%	128.7%	81.4%	27.9%	39.6%	30.7%	63.8%	49.3%	77.8%	115.7%	1
Eigenkapitaldeckungsgrad											
Frei verfügbare Reserven zur Deckung des lfd. Aufwand	76.5%	84.3%	89.0%	83.7%	85.7%	85.0%	83.7%	83.0%	80.3%	79.3%	1
Eigenkapital zum Fiskalertrag											
Eigenkapital in % des Fiskalertrages	109.2%	124.9%	127.9%	136.2%	131.4%	131.2%	128.8%	126.5%	122.2%	119.2%	1
Zinsbelastungsanteil											
Nettozins in % des lfd. Ertrages	0.5%	0.3%	0.4%	0.2%	0.0%	0.0%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	2
Investitionsanteil											
Bruttoinvest. In % des konsolidierten Gesamtaufwandes	11.6%	12.8%	13.8%	14.1%	20.8%	23.6%	19.7%	20.1%	14.0%	9.1%	1
Nettoschuld I pro Einwohner											
Fremdkapital - Finanzvermögen / Einwohner	1'798	1'552	1'860	2'324	2'965	3'836	4'005	4'376	4'414	4'247	1
Selbstfinanzierungsanteil											
Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag	16.2%	13.9%	7.4%	3.9%	7.8%	6.9%	7.7%	7.6%	8.1%	8.5%	1
Anzahl Einwohner (ohne Wochenaufenthalter)	18'469	18'489	18'600	18'790	18'980	19'170	19'360	19'550	19'750	19'950	

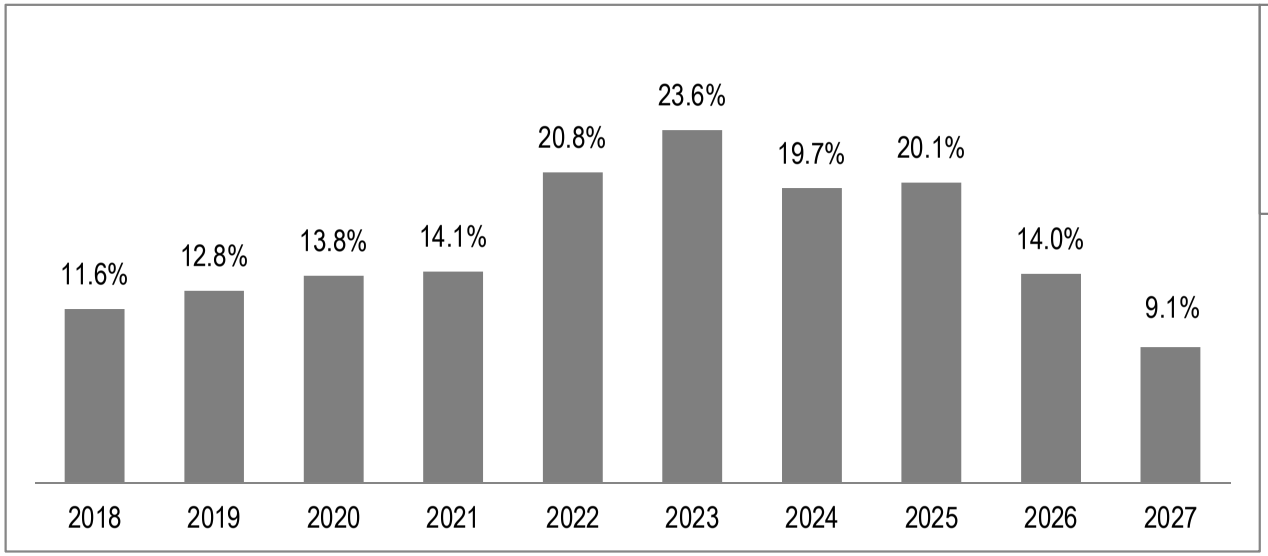
Eigenkapital zum Fiskalertrag



Richtwerte:

> 60%	EG unter 2'000 EW
> 30%	EG 2'000 - 9'999 EW
> 15%	EG ab 10'000 EW

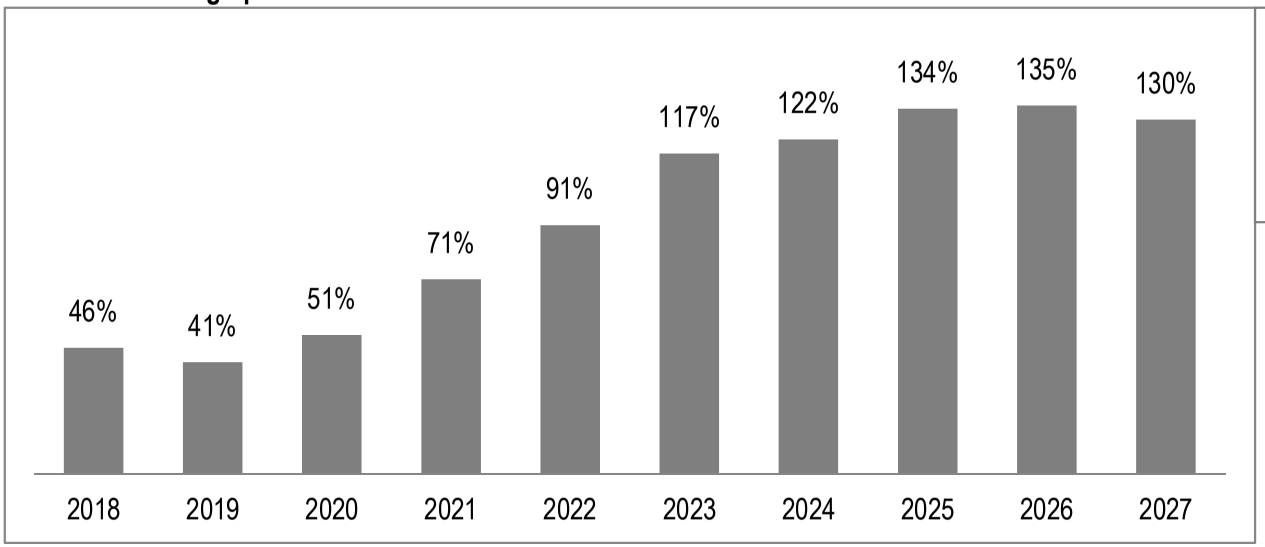
Investitionsanteil



Richtwerte:

< 10%	schwache Investitionstätigkeit
10 - 20%	mittlere Investitionstätigkeit
20 - 30%	starke Investitionstätigkeit

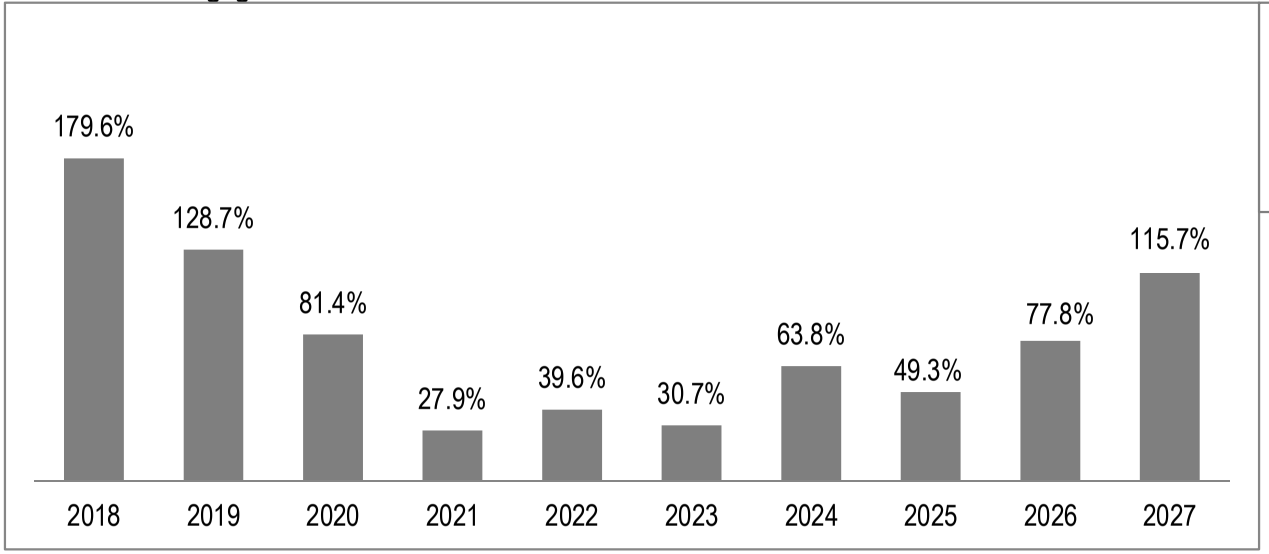
Nettoverschuldungsquotient



Richtwerte:

< 100%	gut
100% - 150%	genügend
> 150%	schlecht

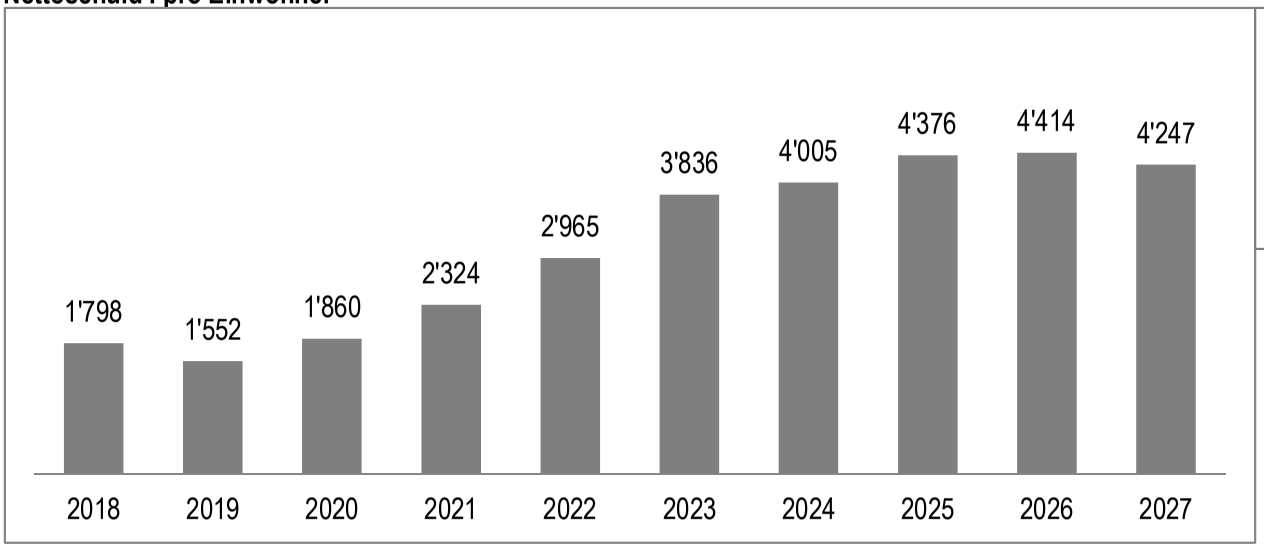
Selbstfinanzierungsgrad



Richtwerte:

> 100%	mittel-/langfr. anzustreben
80% - 100%	verantwortbare Neuverschuldung
50% - 80%	problematische Neuverschuldung

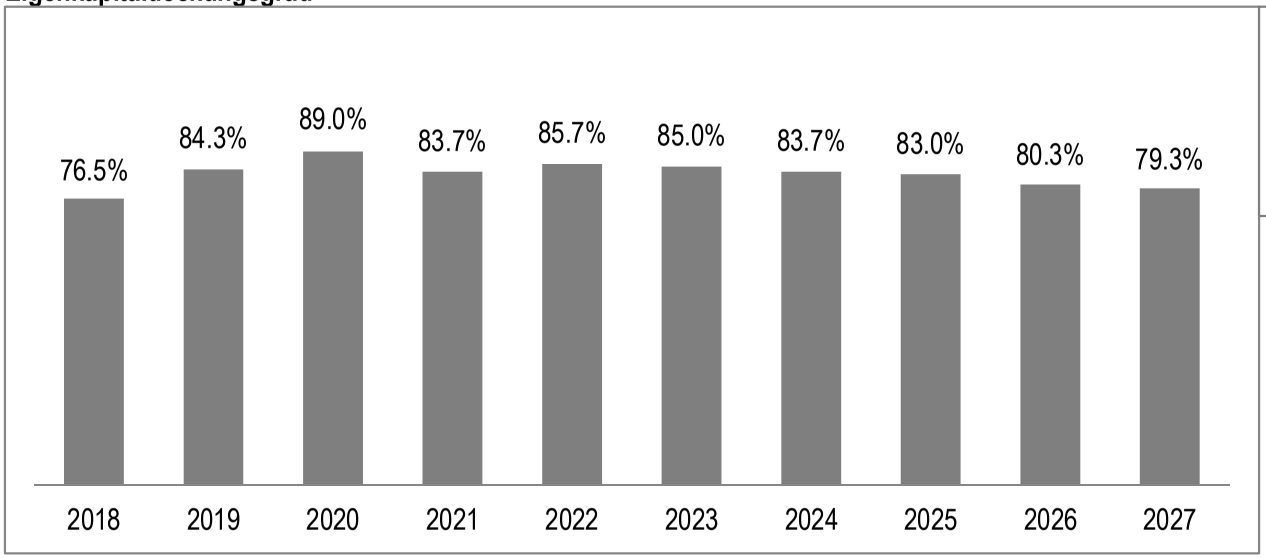
Nettoschuld I pro Einwohner



Richtwerte:

< 0	Nettovermögen
0 - 1'000	geringe Verschuldung
1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
2'501 - 5'000	hohe Verschuldung

Eigenkapitaldeckungsgrad



Richtwerte:

> 60%	EG unter 2'000 EW (inkl. BG,KG,ZV)
> 30%	EG 2'000 EW bis 9'999 EW
> 15%	EG ab 10'000 EW